



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein



www.ramsau.at

pixabay.com



Einsatzzentrale
Feuerwehr/ Bergrettung



Kameradschaftsbund
Ausrückungen 2023



Tourismusverband
Bergretter Fanwanderung

Martin Huber

Bürgermeister Ernst Fischbacher

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!

Ich werde damit beginnen wiederum über unsere einzigartige Heimat zu berichten. Ein Ort, mit noch spür- und erlebbaren 4 Jahreszeiten. Wie glücklich können wir uns schätzen, dort zu Hause zu sein, wo unserer Gäste gerne ihre wertvolle Zeit, den Urlaub, verbringen.

Mit unseren zahlreichen Vereinen und den Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde ist es möglich, unsere Kultur und Traditionen herzuzeigen und an unsere Nachkommen weiterzutragen. Fehlen darf auch nicht die Kulinarik, die gemeinsam mit unseren Beherbergern einen immensen Beitrag zum qualitätsvollen Tourismus und zum Wohlfühlen beitragen.

Aber für ein rundes Ganzes braucht es eine funktionierende Infrastruktur, welche sich besonders an den veränderten Bedingungen im Mobilitätsverhalten unserer Gäste bemerkbar macht und worauf wir flexibel reagieren müssen.

Bei den vielen Begegnungen und Gesprächen mit unseren Gästen fällt immer wieder auf, wie sensibel unsere sie auf das Orts- und Landschaftsbild reagieren. Dies bestätigt u.a., wie wichtig es ist, mit der maximalen Verantwortung beim kommenden Flächenwidmungspan auf die Freiflächen zu schauen! Nicht auszudenken, wie sich Ramsau am Dachstein verändern würde, wenn die schon lange gewidmeten ca. 200 Bauplätze bebaut werden würden. Wir wissen, dass die un bebauten Flächen das Kapital unserer Tourismusgemeinde sind.

Sehr positiv sind die Rückmeldungen über unseren neuen Parkplatz mit neuer Fußgängerbrücke über den Ramsaubach gegenüber der Alten Mühle, er trägt maßgeblich zur Verkehrssicherheit in dem Bereich bei und ist als Wanderausgangspunkt ideal positioniert. Wir haben bei der BH um eine Geschwindigkeitsbeschränkung und Blinkanlage angesucht um ein gefahrloses Überqueren der Straße zu ermöglichen.

Vielen Dank an die RVB, unseren Bauhof und den Grundbesitzern für die verständnisvolle Zusammenarbeit.

Unser nächstes Projekt sollte der Parkplatz mit Busumkehr gegenüber vom Gasthaus Türispitz werden um den Knotenpunkt im Bereich Zufahrt Rittisberg zu entschärfen und zusätzliche Parkmöglichkeit zu schaffen und es wird eine Möglichkeit schaffen,

die Buslinie sinnvoll für den Vorberg zu erweitern.

Sehr positiv angenommen wird der Kinderspielplatz südlich von unserem Veranstaltungszentrum organisiert von Sandra Stiegler und Cornelia Bonfert welcher zum größten Teil über Sponsoring, ehrenamtlich und durch unsere Mitarbeiter errichtet worden ist - ein sehr wertvolles Angebot für unsere Jungfamilien - danke euch dafür.

Mit großer Freude kann ich über die Bauverhandlung für unsere neue Einsatzzentrale, Feuerwehr und Bergrettung, berichten. Danke an den Ramsauer Baumeister, Ingenieur Markus Walcher, der gerade dabei ist, alle Angebote einzuholen sodass wir heuer noch mit den Aufschließungsarbeiten, Zufahrt, Wasser, Kanal, Strom, Oberflächenwasser, und Glasfaseranschluss beginnen können, auch hier ein Dank an die Nachbarn und an alle, die positiv an diesem Projekt mitwirken.

Oft werde ich nach dem Status Lawinverbauung gefragt, kurze Antwort: Unser Ansuchen um eine wasserrechtliche Verhandlung welche für Schutzbauten notwendig ist, liegt bei der Bezirksverwaltungsbehörde, wo wir auf einen Verhandlungstermin warten.

Mit großem Glück sind wir von großen Unwetterschäden in unserem Gemeindegebiet verschont geblieben, wir wissen, dass es viel schlimmer unsere Birnberger Gemeindnachbarn sowie viele Gemeinden in Österreich getroffen hat.

Das Thema „Wolf“ ist auch ein Thema unserer Gemeinde geworden aufgrund von Wolfsrissen in unserem Almgebiet an der Grenze zu Oberösterreich.

Ich konnte mir bei zwei Veranstaltungen nach den Berichten der Almbauern ein Bild über die Situation und die drohende Gefahr einer Nichtbewirtschaftung der Almen machen. Was die jahrhundertelange Tradition der Almbewirtschaftung als Existenzgrundlage und Kulturreichthum durch die Bauern für unseren Tourismus und für die Umwelt (lasst euch von Experten berichten, was es heißt, wenn Flächen nicht mehr beweidet werden!) bedeutet, braucht wohl nicht extra erwähnt zu werden.

Sollte dies durch eine Überpopulation von Raubtieren jetzt in Gefahr sein, braucht es rechtlich bindende Maßnahmen wie sie

schon in anderen Bundesländern Österreichs und verschiedenen EU Ländern verordnet worden sind. Die wertvollen Züchtungen von Schafen und Nutztieren sind durch Entschädigungen nicht gutzumachen, es braucht dringend eine Lösung für diese Situation, um den Auftrieb der Almtiere gewährleisten zu können.

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer, genießt den goldenen Herbst ich schließe mit einem Zitat von Bonhöffer an welches ich sehr oft denke
„Dankbarkeit macht das Leben erst reich“
 Euer Bürgermeister Ernst Fischbacher



Bürgermeistersprechstunde

Mo, Di, Mi und Fr - 8 - 12 Uhr

nach Vereinbarung
 (Vorankmeldung Tel. 81812)

Herzlichen Dank ...

Wir bedanken uns bei unseren Landschaftspflegerinnen **Naomi und Eva Zoe Bodensteiner** für die hervorragende Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Leider verlassen sie uns in der kommenden Saison.

Die Gemeinde Ramsau a. D. wünscht alles Gute für die Zukunft.

Wir suchen ... Landschaftspfleger*in ab Frühjahr 2024

Bewerbungen bitte an das Gemeindegemeinsamt Ramsau a. D. unter office@ramsau.at oder persönlich bei Bgm. Ernst Fischbacher.

Aus den Gemeinderatsfraktionen

Fraktion LEF

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!

An dieser Stelle möchten wir Euch über folgendes großes Vorhaben des Vereins „Dachstein Dialoge“ informieren, welches von den **drei Dachsteinanrainergemeinden Filzmoos, Gosau und Ramsau am Dachstein** unterstützt wird: es ist ein generationenübergreifendes Symposium „Dachstein Dialoge“ (gleichnamig dem Verein) geplant.

Unsere drei Gemeinden sind geografisch, historisch und kulturell eng miteinander verbunden.

Ausgehend von den Erfahrungen der Gegenreformation, einer Zeit religiöser Intoleranz, wollen wir im Jahr 2024 eben diese „Dachstein Dialoge“ ins Leben rufen.

Das im Geist der Menschenrechte geplante Festival soll jährlich stattfinden. Jedes Jahr soll eine der drei Gemeinden abwechselnd die Hauptveranstaltung austragen, während in den anderen beiden Gemeinden Begleitveranstaltungen angeboten werden.

Die Angebote werden die Region bereichern, das Festival „Dachstein Dialoge“ wird sich aber auch darüber hinaus einen Namen machen.

Die „Dachstein Dialoge“ bringen ab 2024 international angesehene Größen aus Philosophie, Recht, Literatur, Musik und Kunst zu einem jährlichen Festival an den Dachstein.

Die „Dachstein Dialoge“ bringen ab 2025 angesehene Historiker/innen im Rahmen eines Forschungsstipendiums und eine Gruppe angehende Geschichtslehrer/innen aus allen Kulturkreisen für mehrere Monate an den Dachstein, um hier zu forschen und zu arbeiten.

Geplant ist, dass die „Dachstein Dialoge“ jährlich im Juni stattfinden und beginnen jeweils mit einer Woche voller Vorträge, Lesungen, philosophischer Zirkel und Diskussionen

österreichischer und internationaler Gäste, setzen sich fort mit Konzerten herausragender Musiker:innen und junger Talente, umfassen philosophisch-historische Wanderungen, sportliche Veranstaltungen, und vieles mehr.

Für die praktische Umsetzung wird u.a. eine Zusammenarbeit mit einer Institution wie der Central European University (CEU) in Wien, dem Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM) in Wien oder einer anderen Institution angestrebt.

Es ist gelungen, den international, einigen von Euch durch Ö1, bekannten Historiker und Philosophen Philipp Blom als Intentant zu gewinnen, gemeinsam mit Catrin Neumüller, namhafte österreichische Managerin mit langjähriger Leitungserfahrung in den Bereichen Kultur/Medien/Politik/Klima, welche nun an der Erstellung des Konzeptes arbeiten.

Wir freuen uns, das Programm 2024,

sobald es präsentabel ist, euch und den Medien vorstellen zu können und freuen uns, wenn das Symposium „Dachstein Dialoge“ schon jetzt euer Interesse weckt.

Müssen Menschenrechte groß gedacht werden? Unbedingt!

Sind sie so groß, dass sie mich persönlich nicht betreffen? Nein, wenn man in Eleonore Roosevelts Antwort die praktikable Wahrheit erkennt:

„Wo beginnen Menschenrechte? In kleinen Orten, ganz in der Nähe – so nah und so klein, dass die Orte auf keiner Landkarte der Welt gesehen werden können. Dennoch bedeuten sie die Welt für jede einzelne Person: die Nachbarschaft, in der wir leben; die Schule oder Hochschule, die wir besuchen; die Fabrik, der Bauernhof oder das Büro, wo wir arbeiten.“
(Eleanor Roosevelt)

Eure LEF's

Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung für pflegende Angehörige

Zuwendung für eine Ersatzpflege Angehörigenbonus NEU



-) Sie sind pflegende/r Angehörige/r und betreuen oder pflegen ein Familienmitglied 365 Tage im Jahr und brauchen eine Auszeit, um in den Urlaub zu fahren?

-) Was tun, wenn Sie wegen einer Erkrankung oder sonstigen wichtigen Gründen als pflegende/r Angehörige/r ausfallen?

-) Wie kann die Ersatzpflege finanziert werden?

-) Haben Sie auch Fragen zum Angehörigenbonus NEU?

Mit diesen und vielen anderen Fragen wenden Sie sich an die Mitarbeiter:innen der Pflegedrehscheibe Liezen. Als erfahrene Pflegekräfte stehen wir Ihnen beratend zur Seite. Unsere Informationsgespräche sind kostenlos.



Pflegedrehscheibe Liezen

Admonterstraße 3,
8940 Liezen

Tel: 0316/8777478

E-Mail:

pflegedrehscheibe-li@stmk.gv.at

Fraktion ÖVP

Liebe Ramsauer*innen,

wieder neigt sich eine erfolgreiche Sommersaison langsam dem Ende zu und wir blicken einem goldenen Wanderherbst entgegen. Durch neue Angebote wird unser Sommerangebot in der Ramsau stetig attraktiver gestaltet, welches für unsere Gäste sowie für uns Einheimische einen positiven Nutzen mit sich bringt.

Die neue Kombi-Seilbahn auf den Rittisberg stellt hier ebenfalls einen Mehrwert für unsere Ramsau dar. Ein weiteres treibendes Projekt in diesem Zusammenhang ist der Neubau der Dachstein Gletscher Bergstation und die damit einhergehende Neuorientierung des Gletschers.

In den vergangenen Monaten war vermehrt das Thema Fluglärm der Bundesheer-Hubschrauber im Gespräch. Hier ist es wichtig, dies nicht als Lärmbelästigung wahrzunehmen, sondern im positiven Sinne zu betrachten.

Die Errichtung der Materialeilbahn soll dazu dienen, die Netzfunkstelle des Bundesheers leichter erreichen zu können. Es wird somit im Sinne unserer aller Sicherheit sowie der Landesverteidigung etwas errichtet.

Der Sommer in Österreich war geprägt von starken Unwettern. Im Gegensatz zu anderen Orten sowie unseren Nachbarn am Birnberg wurden wir zum größten Teil verschont. Jedoch gab es Sturm- und Unweterschäden im Wald entlang der Dachsteinstraße.

Daher musste diese kurzfristig aufgrund von Sicherheitsmaßnahmen zwei Tage gesperrt werden, um diese Schäden zu beseitigen. Zugleich fanden am Dachstein die Aufstellarbeiten des Krans für die Baustelle an der Dachstein Gletscher Bergstation statt. Aufgrund schlechter Wetterbedingungen mussten diese Aufstellarbeiten unterbrochen werden – zugunsten der Aufräumarbeiten im Wald.

Durch die gute und schnelle Zusammenarbeit zwischen den Planai-Hochwurzen-Bahnen, der RVB sowie den



Grundbesitzern und Heli Austria konnte der Super Puma kurzfristig umgerüstet und für die Sicherungsarbeiten des betroffenen Waldes verwendet werden. Folglich wurden die Arbeiten in kürzester Zeit abgeschlossen.

Seit mittlerweile 15 Jahren wird die Fernsehserie „Die Bergretter“ bei uns in der Ramsau gedreht.

Wir möchten uns aus diesem Grund bei allen Ramsauer*innen, bei der Bergrettung & Feuerwehr für ihr Engagement hinsichtlich der Unterstützung bei den Dreharbeiten bedanken. Die gute Zusammenarbeit trägt sicher das Ihre dazu bei, dass uns dieses Erfolgskonzept noch lange erhalten bleibt! Durch die Serie werden jedes Jahr traumhafte Bilder unserer Ramsau hinausgetragen und nicht wenige Gäste kommen daraufhin in die Ramsau.

Ein brandaktuelles Thema, welches die Ramsau beschäftigt, ist der Wolf, welcher sich am Dachstein Plateau herumtreibt und bereits Schafe gerissen hat.

Der Wolf ist nicht nur für die sehr wichtige Ramsauer Almwirtschaft eine Bedrohung, sondern auch für den touristischen Nutzen des Almengebiets.

Aus diesen Gründen befürworten auch wir eine rasche Umsetzung einer Abschussverordnung in der

Steiermark. Zum Schutz unserer Almwirtschaft, zum Schutz unserer Kulturlandschaft sowie zum Schutz unseres Tourismus.

Unsere Ramsauer Kindergarten- und Schulkinder sind bereits in das neue Schuljahr gestartet. Auf Nachfrage bei der letzten Gemeinderatssitzung bezüglich einer alterserweiterten Gruppe im Kindergarten wurde uns mitgeteilt, dass dies im aktuellen Kindergartenjahr leider aufgrund der hohen Anzahl von Kindergartenkindern aufgrund von starken Jahrgängen nicht möglich ist.

Es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass, sobald die Kapazität wieder vorhanden ist, eine solche wieder eingeführt wird.

Der Besuch unseres Landeshauptmannes Christopher Drexler in der Ramsau hat uns sehr gefreut. So konnten wir mit ihm bei einem netten Treffen in aller Ruhe über für uns wichtige aktuelle und zukünftige Themen reden.

„Durchs Reden keman die Leit zom“ – das haben wir einmal mehr bei den gelungenen Sommerveranstaltungen in der Ramsau gesehen.

Für die anstehenden Herbstveranstaltungen wünschen wir uns dasselbe und allen Verantwortlichen viel Erfolg und rege Teilnahme.

Eure ÖVP Gemeinderäte

Fraktion NEOS

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!

Im Zuge der letzten öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. Juli 2023 wurde die Auflage des Flächenwidmungsplanes 6.00 und des örtlichen Entwicklungskonzeptes 6.00 beschlossen. Der 8-wöchige öffentliche Auflagezeitraum wurde mit 28. August 2023 bis 30. Oktober 2023 festgelegt. In diesem Zeitraum können alle Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer am Gemeindeamt Einsicht nehmen und schriftlich begründete Einwendungen erheben. Nach Ablauf der Auflagefrist werden die rechtzeitig und schriftlich eingelangten Einwendungen bzw. Stellungnahmen behandelt, beraten und in Abwägung mit den örtlichen Raumordnungsinteressen beurteilt.

In weiterer Folge ist der Flächenwidmungsplan 6.00 und das örtliche Entwicklungskonzept 6.00 durch den Gemeinderat erneut zu beschließen und zur Genehmigung der Fachabteilung des Landes (6-monatige Prüffrist

d. Abt. 13) vorzulegen. Zu guter Letzt erfolgt die Genehmigung durch die Landesregierung.

Gemäß den Bestimmungen des steiermärkischen Raumordnungsgesetzes wird es am 29. September 2023 um 19:00 Uhr eine öffentliche Vorstellung des örtlichen Entwicklungskonzeptes 6.00 im Veranstaltungszentrum Ramsau am Dachstein geben. Zusätzlich zur öffentlichen Versammlung wird voraussichtlich am selben Tag von 09:00 Uhr – 13:00 Uhr ein Plansprechtag mit der zuständigen Raumplanerin – Fr. Mag. Schwabberger – angeboten, um detaillierte raumordnungsrechtliche Fragen der Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer zu beantworten und allfällige Unklarheiten zu beseitigen.

An dieser Stelle darf ich informativ darauf hinweisen, dass es in unserer Gemeinde derzeit 19,52 ha unbebautes Bauland gibt, wovon nunmehr 15,39 ha mobilisiert werden sollen. Durch die Novellierung des steiermärkischen Raumordnungsgesetzes aus dem Jahre 2022 hat jede Gemeinde anlässlich einer Revision oder

Änderung des Flächenwidmungsplanes – wie in unserem Fall – für unbebaute Grundstücke eines Grundeigentümers mit einer zusammenhängenden Fläche von mindestens 1.000 m² in Baugebieten entweder privatwirtschaftliche Maßnahmen zu treffen oder Baufristen festzulegen. In der Gemeinde Ramsau am Dachstein wird es zur Festlegung von Baufristen (5 Jahre) kommen, wovon die betroffenen Grundeigentümer natürlich vorab schriftlich verständigt werden. Auch wenn dadurch Bewegung in den Baulandmarkt kommt, bleibt es für mich persönlich mehr als fraglich, ob diese Gesetzesnovelle (vgl. §§ 34 - 36 StROG) des Landes Steiermark, die darin verankerten Maßnahmen zur Bodenmobilisierung (Baufristen) und die damit einhergehenden Sanktionen (Raumordnungsabgabe) bei fruchtlosen Fristablauf zukunftsfähig, nachhaltig durchdacht und zweckentsprechend war.

Wir wünschen Euch allen einen schönen und erfolgreichen Herbst und vor allem viel Gesundheit!
Eure NEOS für Ramsau



Liebe Ramsauer*innen!

Im Namen des Gemeinderates laden wir zum

Gemeindewandertag

gemeinsam mit den Gemeinden Haus/ E., Aich und Schludming

am 26. Oktober 2023

von Haus/ E. nach Schludming sehr herzlich ein.

Beginn der Wanderung

10 Uhr Schloßplatz - in Haus/E.

(Für die Ramsauer steht ein Bustransfer ab 9 Uhr - Parkplatz VAZ gratis zur Verfügung, die Rückfahrt von Schludming nach Ramsau wird über die Linienbusse für die Teilnehmer kostenlos übernommen.)

Es erwarten Euch:

3 - Labe-Stationen, Verlosung vieler wertvoller Preise, größte Gruppe oder Verein bekommt € 400, € 300, € 200, € 100, musikalische Unterhaltung mit der TMK Pichl

Auf eure Teilnahme freut sich Bgm. Ernst Fischbacher und der gesamte Gemeinderat Ramsau

Gemeindeamt Ramsau am Dachstein Info & Service & Beratung

Siegfried Steiner

Gemeindesekretär
Tel. 03687 - 81812-111
E-Mail: siegfried@ramsau.at

Irene Buchner

Buchhaltung, Gästemeldewesen,
Gemeindezeitung, Meldeamt,
Strafregisterauszüge
Tel. 03687 - 81812-120
E-Mail: irene@ramsau.at

Margit Ebenschweiger

Buchhaltung
Tel. 03687 - 81812-115
E-Mail: margit@ramsau.at

Christian Engelhardt

Sebastian Scholz
Bauamt, Flächenwidmungsplan,
Verwaltungsassistent
Tel. 03687 - 81812-116
Tel. 03687 - 81812-122
E-Mail: christian@ramsau.at
E-Mail: sebastian@ramsau.at

Hannes Gruber

Standesamt, Meldeamt, Gäste-
meldewesen, Soziales, Strafregisteraus-
züge, Müllsäcke, Fundamt
Tel. 03687 - 81812-110
E-Mail: hannes@ramsau.at

Richard Landl

Gästemeldewesen, Gelbe Säcke
Tel. 03687 - 81812-112
E-Mail: richard@ramsau.at

Reinhard Steiner

Buchhaltung, Abgaben, Steuern
Tel. 03687 - 81812-113
E-Mail: reinhard@ramsau.at

Kläranlage Ramsau am Dachstein Xaver Scholz u. Markus Grünwald

Tel. 03687 - 81612
E-Mail: ara.ramsau@a1business.at
Abgabemöglichkeiten für Tierkadaver
MO, MI, FR 8 - 11 Uhr

Kindergarten Ramsau am Dachstein

Tel: 0664-9144558
Leitung: 0664-1624016
E-Mail: kindergarten@ramsau.at

Tagesmutter - Gertraud Steiner

Tel: 0650-5252823



**Bereitschaftsdienstsystem des
Landes Steiermark**
telefonische Beratungsstelle in Graz
Telefonnummer: 1450
www.ordinationen.st

Ärzte im Sprengel

03687/ 810 81
Dr. Lammel, Ramsau a. D.
03686/ 22 04
Dr. Zorn, Haus
03687/ 225 89
Dr. Karrer, Schladming
03687/ 247 85
Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/ 224 70
Dr. Thier, Schladming
03687/ 2020
Klinik Diakonissen, Schladming

Notfall:

diensthabender Allgemein-
mediziner - **1450**
Rettung - **144**
Bergrettung - **140**

Ordinationszeiten

Dr. Lammel:

Montag 7:45 bis 12 Uhr
Dienstag 7:45 bis 12 Uhr
Mittwoch 8 - 12 Uhr & 16 - 18 Uhr
Donnerstag 7:45-12 Uhr & 14-16 Uhr
Freitag 7:45 bis 11 Uhr

Gemeinde Ramsau am Dachstein Amtsstunden/Parteienverkehr

Montag-Mittwoch
8.00 - 12.00 Uhr
Freitag
8.00 - 13 Uhr

Mail: office@ramsau.at
www.ramsau.at

Öffnungszeiten Altstoffsammelinsel

Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 08.00 - 11.00 Uhr
Samstag, 08.00 - 11.00 Uhr

Herausgeber

Bgm. Ernst Fischbacher,
Gemeindeamt, 8972 Ramsau a. D.

Redaktion & Layout

Irene Buchner, Gemeindeamt
Druck

Wallig Ennstaler Druckerei
und Verlag Ges.m.b.H.,
8962 Gröbming

Bausprechtage 2023

Dienstag, 03. Okt.
Dienstag, 07. Nov.
Dienstag, 05. Dez.

Die oben angeführten
Bausprechtage mit
Bgm. Ernst Fischbacher &
DI Caroline Rodlauer (Bausachver-
ständige) finden jeweils
von 08.30 - 10.00 Uhr im
Gemeindeamt Ramsau a.D. statt.

*Für den Inhalt der Berichte in der
Ramsauer Gemeindezeitung
ist der jeweilige Verfasser selbst
verantwortlich!!!*

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der
Gemeindezeitung ist

Freitag, 24. Nov. 2023

Beiträge und Einschaltungen bitte
bei Irene Buchner (Tel. 81812-120)
spätestens am o.a. Termin abgeben
oder bis dahin an die E-Mailadresse:
irene@ramsau.at senden.

Rückblick Kinder Ferienprogramm

Mit vollem Programm in die Sommerferien 2023

Unter diesem Motto hat die Gemeinde Ramsau am Dachstein von 14.-18. August 2023 ein hochwertiges Kinderbetreuungsangebot zusammengestellt.

Vormittags und nachmittags waren vielfältige Aktivitäten unter Mitwirkung engagierter RamsauerInnen im Angebot, die die Kinder vollauf genießen konnten.

Gleich zu Beginn stand der Besuch beim Imker Ewald Baier am Programm und nachmittags gingen die Kinder auf Entdeckungstour durchs Museum Zeitroas mit Irmi Suntinger.

Am Dienstag war Salzburger Festspieltag begleitet von Regina Stocker u. Martin Erlbacher.

Am Mittwoch Vormittag gab es Spiel und Spaß am Forsterhof danke an Carina Simonlehner und Sandra Stiegler.

Nachmittags stand Klettern mit der Bergrettung Ramsau am Programm danke an Heri Eisl und Team.

Am Donnerstag Vormittag entdeckten die Kids Wasser, Wald und Wiese wieder in Begleitung von Carina Simonlehner und Sandra Stiegler.

Am Nachmittag war Musik angesagt mit dem Jugendorchester unserer Musikkapelle unter der Leitung von Leonie Wieser. Am letzten Tag der Woche wurde fleißig Brot gebacken bei Bernhard Gerharter und Nachmittag wurde die Alte Mühle besucht wo Helga Schrempf die Mühle klappern ließ.

Spiel, Spaß, Kultur und Sport – haben für die Kids unvergessliche Ferienerlebnisse geschaffen.

Die Gemeinde Ramsau am Dachstein bedankt sich nochmals recht herzlich bei allen Mitwirkenden!



Herzlichen Dank ...

Die Gemeinde Ramsau am Dachstein bedankt sich bei **Monika & Heinz Assek** welche seit 26 Jahren das Traditionslokal Café-Restaurant Walcher in Ramsau am Dachstein führten. Beide treten mit Ende September in den wohlverdienten Ruhestand.

Die Gemeinde Ramsau am Dachstein wünscht für den neuen Lebensabschnitt alles Gute!



Betreutes Wohnen



Besuch von unserem ehemaligen Bewohner Hansi Walcher Türllwand, welcher jetzt im Sena Cura wohnt. Wir haben uns sehr gefreut ihn wieder mal zu sehen.



Ausflüge Sommer 2023
Neustattalm, Waldhäuslalm, Eschachalm, Gumpental,...



Gemütliche Gebustagsfeier von unserem Egon



Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2022 zum Jahr 2023

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023
April	60.0 mm	109.0 mm	156 Std. 30 min	100 Std. 12 min	+ 4.4 Grad	+ 3.1 Grad	26 cm	34 cm
Mai	163.2 mm	137.1 mm	185 Std. 06 min	127 Std. 06 min	+ 11.2 Grad	+ 9.5 Grad	0 cm	0 cm
Juni	145.9 mm	77.6 mm	216 Std. 54 min	193 Std. 18 min	+ 15.8 Grad	+ 14.4 Grad	0 cm	0 cm
Gesamt	369.1 mm	323.7 mm	557 Std. 90 min	420 Std. 36 min	+ 10.4 Grad	+ 9.0 Grad	26 cm	34 cm

Ergibt im Jahr 2023 ein Minus von 45.4 mm Niederschlag oder 45.4 Liter Wasser weniger pro Quadratmeter Boden, um 137 Stunden und 54 Minuten weniger Sonnenschein und um 8 cm mehr Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 1.4 Grad niedriger als im Jahr 2022.

Ergibt im Halbjahresvergleich ein Plus von 7.4 mm Niederschlag, um 277 Stunden und 54 Minuten weniger Sonnenschein und um 8 cm mehr Schnee als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 0.3 Grad niedriger als im Jahr 2022.



Mit freundlichen Grüßen euer Wetterfrosch

Volksschule

Nach einem schönen Sommer, sind wir mittlerweile schon wieder im Schulalltag angekommen und sehr fleißig beim Lernen!

Mit dem Thema: „Wenn zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“, starteten wir in das neue Schuljahr 2023/24. Aber nicht nur das Schuljahr ist neu, auch im Schulhaus gibt es eine tolle Neuigkeit. Noch vor den Ferien wurden in allen Klassenräumen interaktive Tafeln montiert und die abschließenden Arbeiten konnten anschließend im Sommer erledigt werden.

Wir wollen uns auf diesem Wege sehr herzlich beim Gemeinderat bedanken, der diese große Investition einstimmig befürwortet hat. Wir können nun unseren Schüler*innen modernsten Unterricht bieten, der an die Alltagswelt angepasst ist und mit praktischen Übungen interessant und abwechslungsreich gestaltet werden kann.



2a mit neuer Tafel



1a Klasse mit Anastasia Sprung

Griäß eich!

Mein Name ist **Alena Hoffellner** und ich werde im Schuljahr 2023/24 die 4b Klasse der Volksschule Ramsau am Dachstein übernehmen.

In den letzten drei Jahren war ich Klassenlehrerin einer Inklusionsklasse in der Volksschule Viktor Kaplan in Graz.

Meine Liebe zu den Bergen, zum Wandern und Langlaufen hat mich im Sommer dazu bewegt, von Graz ins Ennstal zu ziehen.

Wenn ich in meiner Freizeit nicht am Berg unterwegs bin, koche oder backe ich gerne.

Ich freue mich sehr auf viele neue Gesichter und ein spannendes Schuljahr mit der 4b Klasse.



Ein Dankeschön gilt der Freiwilligen Feuerwehr, die den Kindern der 3. Klassen einen spannenden Vormittag beim Rüsthaus ermöglicht hat. Beim Anprobieren der Schutzausrüstung, ersten Löschversuchen oder beim Schneiden mit der Bergeschere sind so manche Schüler*innen auf den Geschmack gekommen und wollen nun Feuerwehrmann/frau werden.



„Wild-Blumenwiese“ bei der Stiererkreuzung!

Nachdem die Gemeinde eine große Fläche dafür zur Verfügung gestellt und zeitgerecht vorbereitet hat (danke den Gemeindemitarbeitern) wurde die Aussaat durch den **Verein zur Erhaltung und Neuanlage von Blühflächen und Wildblumenwiesen** Blühen&Summen/ Graz, bei uns in Ramsau am Dachstein leider viel zu spät durchgeführt, was zur ärgerlichen Folge hatte, dass die erwarteten Blumen und Kräuter nicht

mehr aufgegangen sind.

Aber nach dem Motto **„JEDER FRÜHLING TRÄGT DEN ZAUBER EINES ANFANGS IN SICH“** (© Monika Minder) nehmen wir's selbst in die Hand.

Wir UND die BIENEN werden uns kommendes Jahr über ein Blütenmeer erfreuen können.

Gemeinde Ramsau am Dachstein

Herzliche Gratulation ...



Dem besten Schilehrerteam der Ramsau gehören unsere beiden, beim Ramsauer Frühlingsfest neu gewählten **Dachstein Hoheiten, Gloria und Giorgia Lyons** (Kielhuber) an.

Wir gratulieren sehr herzlich!

**Manfred u. Hansi Royer
samt dem ausschließlich
heimischen Schilehrerteam**

Glückwünsche

Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.



70 Jahre

Freißmuth Margarethe
Mitter Wolfgang
Wieser Willibald
Schrempf Maria
Perner Annemarie
Simonlehner Karl

Vermeulen Wilhelmus
Pitzer Heinrich
Steiner Hermann
Walcher Johann
Baier Ewald
Pilz Rosalia

85 Jahre

Gruber Dieter
Schrempf Hildegard

90 Jahre

Ladreiter Franz

über 90 Jahre

Racek Ruth
Becker Elsa
Pischinger Franz
Wieser Friedrich
Dworschak Hermine
Berger Theresia
Reiner Helene
Franceskin Guido

75 Jahre

Wieser Heinrich
Tritscher Hans
Kahr Matthias
Steiner Anna
Reinbacher Bernhard
Pilz Herta

80 Jahre

Reiter Dieter
Reiter Walter
Engelhardt Johann
Pilz Edith



INFO!

Neue Marktleitung bei Landmarkt SPAR Ramsau!

Joachim Gsellmann
übernimmt ab sofort die
Marktleitung in der
Ramsau und freut sich
über Ihren Besuch!

Sie sind auch noch auf der
Suche? Dann kommen Sie in
unser Team!

Senden Sie uns Ihre Bewerbung an:
Landmarkt KG,
z.h. Frau Sigrun Voitle
Bahnhofstraße 137, 8950 Stainach
jobs@landmarkt.at



Herzliche Gratulation ...

Wir gratulieren unseren
frischgebackenen Meistern

Herrn Thomas Schrempf und
Herrn Alexander Reiter.



Beide haben Ihre Befähigungs-
prüfung für Elektrotechnik
erfolgreich abgelegt!

Wir sind stolz auf Euch
Hias & Elisabeth
mit dem gesamten E-Knaus Team

Die Gemeinde Ramsau am Dachstein
schließt sich den Gratulationen
recht herzlich an!

Wort der Pfarrerin

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

dankbar blicke ich zurück auf ein fröhlich-beschwingtes Kirchenfest und einen erhebenden Berggottesdienst am Sina-bell bei strahlendem Kaiserwetter vergangenen Sommer.

Es sind viele, die diese Anlässe zu ganz besonderen Begegnungsmomenten gemacht haben, - durch ihr Mithelfen, Mitgehen, Musizieren, Mitfeiern!

Ja, wie schön, wenn zwei oder drei oder noch viel mehr im Namen des HERRN beisammen sind (frei nach Mt 18,20)! Ich bedanke mich bei den Wirtsleuten Günther und Jitka Perhab für die Gastfreundschaft am Guttenberghaus sowie beim Presbyterium und allen helfenden Händen für die Organisation und Durchführung des Kirchenfestes.

Dankbar blicke ich zurück und erwartungsfroh nach vorn.

Der Herbst steht vor der Tür.

Es beginnt ein neues Schuljahr, ein neuer Konfi-Jahrgang startet durch, es gilt für die kommenden Jahre neue Gremien – Gemeindevertretung und Presbyterium – zu wählen.

Und ich ersuche alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren: Bitte macht Gebrauch von eurem Wahlrecht und gebt eure Stimmen ab – entweder ganz einfach per Briefwahl (Einwurf der Briefwahlunterlagen beim Pfarrbüro möglich!) oder vor Ort im Bethaus-Gemeindesaal an den beiden Wahlsonntagen am 8. oder 15. Oktober vor oder nach dem Gottesdienst.

Menschen, die bereit sind Verantwortung zu tragen, braucht es in allen Bereichen. Und ich bin dankbar, dass es diese Menschen bei uns nach wie vor gibt.

Ich bedanke mich bereits an dieser Stelle bei all jenen, die sich in den vergangenen sechs Jahren als



Gemeindevertreter/innen und Presbyter/innen engagiert haben durch ihr Mitdenken und Mitpacken. Und ich freue mich, dass es viele gibt, die bereit sind, sich auch weiterhin einzubringen bzw. sich der Wahl zu stellen.

Gemeinde geht nur gemeinsam.

Das gilt für die Kirchengemeinde wie die politische Gemeinde. Gemeinsam lässt sich mehr bewegen als allein. Keine neue Weisheit. Schon Paulus hat in seinem ersten Brief an die Gemeinde in Korinth dafür den Vergleich mit unserem Körper herangezogen. So wie unser Wohlbefinden, ja unsere ideale Einsatzfähigkeit auf das Zusammenspiel aller Körperteile angewiesen ist, sogar noch der unscheinbarsten, - so verhält es sich auch im größeren Ganzen der christlichen Gemeinde. Wir sind und bleiben aufeinander angewiesen. Und das ist gut so.

Unter dieser Perspektive schaue ich zuversichtlich nach vorn, wohlwissend, dass ich auch Verantwortung für unsere Gemeinde trage, aber nicht „das Haupt“ bin. Das ist Christus.

Sich ihm zur Ehre einzubringen mit allem, was wir sind und haben, - das beschenkt, macht reich.

**Das neu erfahren zu dürfen,
wünsche ich uns allen,
Pfarrerin Martina Ahornegger**



Informationen der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

www.ramsau-evang.at
8972 Ramsau am Dachstein Ort 88
Tel.: 03687/81912
E-Mail: pg.ramsau@evang.at
martina.ahornegger@evang.at

Bürozeiten:
Mo bis Mi und Fr von 8:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag geschlossen

Sprechstunden der Pfarrerin:
Di und Fr vormittags
und nach Vereinbarung

J - T.E.A.M. Original im Sommer

Auch wenn in den Sommerferien kein regelmäßiger Jugendtreff stattgefunden hat, haben wir uns ein paar Mal für gemeinsame Aktionen getroffen.

Gleich in der ersten Ferienwoche sind wir mit drei Autos zur größten Therme der Welt nach Erding gefahren um dort einen ganzen Tag zu verbringen.

Viele verschiedene Rutschen, drinnen und draußen, das Wellenbad, Whirlpools uvm. wurden mit Freude genutzt. Eine Pause zum Burger essen, später ein Eis oder ein Crêpe, machten den Tag perfekt, und wir kamen mit schönen & lustigen Erinnerungen wieder gut nach Hause.

Im August sind wir dann einmal zum Baden zum wunderschönen Attersee gefahren, wo wir ebenfalls eine gute Zeit erleben durften.

Zwischendurch haben wir uns auch zweimal in einer kleineren Gruppe zum gemeinsamen Bibellesen, Austausch und Beten getroffen. Ein Lasertag-Ausflug und die Caorle-Freizeit im September waren ein super Abschluss der Ferien.

Nun geht es wieder wie gewohnt im Schuljahr **jeden Samstagabend von 19-22 Uhr im Jugendraum im Bethaus** rund. Herzliche Einladung an alle Teens ab 14 J., dazu zu kommen und im Original Gaudi, Gemeinschaft und Gott zu erleben.

Termine

September

Freitag, 22.9., Gemeindeausflug nach Filzmoos zum Toleranzberg sowie Wanderung zur Sulzkaralm – Losegg-Alm (Anmeldung im Pfarrbüro vormittags unter T. 03687/81912 – Teilnehmerzahl begrenzt!)

Sonntag, 24.09., 9 Uhr: Gottesdienst mit **Jubelpaaren** u. Abendmahlsfeier (Silbernes, Goldenes u. Diamantenes Hochzeitsjubiläum)

Oktober

Sonntag, 01.10., 9 Uhr: Kameradschaftsgottesdienst

Sonntag, 08.10., 9 Uhr: WAHLSONNTAG
Wahlzeiten: 8:30-9:00 Uhr sowie 10:15-11:30 Uhr

9 Uhr Erntedankfestgottesdienst
 (danke für alle **Erntedankgaben** - bitte bis Samstag 17:00 Uhr abgeben; die **Erntekrone** wird ab Freitagmittag beim vlg. Forster, Familie Simonlehner, Ramsau 72, gebunden – **Helfer und Blumenspenden** sind sehr willkommen!)

Sonntag, 15.10., WAHLSONNTAG
Wahlzeiten: 8:30-9:00 Uhr sowie 10:15-11:30 Uhr

9 Uhr Gottes:Dienst – Thema: „Früchte“

Sonntag, 22.10., 9 Uhr: Gottesdienst
11 Uhr FAMIGO am Bauernhof bei der **Familie Stocker vlg. Leitenmüller**, Leiten 83 – mit anschließendem gemeinsamem Mittagessen!

Sonntag, 29.10., 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier

Dienstag, 31.10., 19 Uhr: Reformationsfestgottesdienst

November

Sonntag, 05.11., 9 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 12.11., 9 Uhr Missionsgottesdienst mit Martin Landmesser (Leiter der Karmelmission)

Sonntag, 19.11., 9 Uhr Gottes:Dienst Thema: „Frieden“ (Predigt: Mag. Marie-Louise Weissenböck)

Samstag, 25.11., 19 Uhr Konzert der TMK Ramsau in der Kirche in Gedenken an Mathias Schrepf

Ewigkeitssonntag, 26.11., 9 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken u. Abendmahlsfeier

Dezember

Sonntag, 03.12., 1. Advent - 9 Uhr Gottesdienst

Freitag, 08.12.: Buß-u. Bettag:
9 Uhr Abendmahlsgottesdienst
10.45 Uhr Krankenabendmahlsfeier 30min

Sonntag, 10.12.: 2. Advent - 9 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 17.12.: 3. Advent - 9 Uhr **Mitarbeiterdankgottesdienst**
 (mit Entpflichtung der scheidenden u. Einführung der neugewählten GV)

Ramsauer Jungscharlager: Gott im Sturm



Wahrscheinlich haben es viele mitbekommen: Unser Jungschar-Zeltlager ist heuer leider nicht so gelaufen wie geplant.

Nach einem schönen, heißen, erlebnisreichen ersten Tag mussten wir am Abend das Lager abbrechen, da uns eines der starken Unwetter in Kärnten schlimm getroffen hat. Unser Küchenzelt (etwa halb so groß wie das Gruppenzelt auf dem Foto) wurde durch einen überwältigenden Wind „abgehoben“ und gegen einen ca. 20m hohen Baum gedrückt. Durch die Kraft des Windes hat es den Baum schließlich entwurzelt, der direkt auf ein Zelt fiel, in dem gerade ein Teilnehmer war. Der Junge konnte Gott sei Dank (!) sehr schnell medizinisch versorgt werden und ist mittlerweile wieder auf den Beinen. Dafür sind wir sehr dankbar, auch, dass sonst nur noch ein Mitarbeiter leicht verletzt wurde. Ein großer Dank gilt auch den Einsatzkräften, v.a. dem Kriseninterventionsteam, das unsere Gruppe Vorort betreut hat, als wir alle unter Schock standen. Ebenso danken wir allen Helfern der Ramsauer Pfarrgemeinde und darüber hinaus, die beim Zeltplatz Aufräumen, Zelte putzen usw. in den Tagen danach geholfen haben. Das war für uns als Mitarbeiterteam eine große Entlastung. Auch war es sehr tröstend, rückblickend zu sehen: Gott war mit uns mitten in dem Sturm und hat so viele Wunder getan, wie z.B., dass eine Notärztin „zufällig“ gerade am Campingplatz war. Nach den restlichen, hoffentlich für alle erholsamen Sommerferien, geht auch die Jungschar wieder in ihren gewohnten Rhythmus zurück.

Jeden Freitag von 18 - 19:30 Uhr haben wir im Jungscharraum im Bethaus gemeinsam Gaudi beim Spielen, hören oder sehen spannende Geschichten aus der Bibel, basteln, singen und vieles mehr. Komm du auch dazu! Für alle Kids von 8-13 Jahren.



„Kulm - Trafik“

Mit der „Kulm-Trafik“ geht ein Stück Ramsau verloren

Über Jahrzehnte hinweg gehörte die „Kulm-Trafik“ zum Ortsbild des Ramsauer Ortsteils Kulm. Nach mehr als neun Jahrzehnten wurde das über vier Generationen geführte Geschäft geschlossen.

Vier Generationen „Kulm-Trafik“

In der Ramsau gab es die - damals einzige - „Tabaktrafik“ schon vor rund 90 Jahren. Das Geschäft war ein kleiner Zubau an ein Lebensmittelgeschäft, von den Einheimischen liebevoll als „Kramerl“ (Krämer) bezeichnet.

Geführt wurde es von der „Frau Anna“ in Alleinregie. Nach dem Ersten Weltkrieg übergab sie das Geschäft an Franz Schrempf, der mit einer Fußverletzung aus dem Krieg heimgekehrt war. Für den in den Anfangsjahren steckenden „Fremdenverkehr“ war die Trafik für die Gäste wichtiger Bestandteil in ihrem Urlaub und für Franz und seine Frau Mirzl eine gute Einnahmequelle.

An Zeitungen wurden die „RZ“ (Romanzeitung) vornehmlich für die Frauen und die „Wochenschau“ als wöchentliche Informationsquelle verkauft. Man erinnert sich daran, dass die Leute meist schon jeden Mittwoch entgegenfiebernten, da gab es dann „ihre“ Zeitungen. Nachfolger der beiden wurde Sohn Franz, der sich aller-

dings nach einigen Jahren zurückzog und ab 1988 seine Schwester Annemarie mit der Führung betraute. Mittlerweile handelte es sich nicht mehr um einen reinen „Tabakladen“ mit zwei Wochenzeitungen, das Sortiment war durch Tageszeitungen, Magazine und Fachzeitschriften, Souvenirs, Ansichtskarten und Briefmarken sowie Büroartikel erweitert worden. Auch die damals noch für gewisse Dokumente, zum Beispiel Zulassungsscheine für Kraftfahrzeuge, vorgeschriebenen „Stempelmarken“, wurden verkauft.

Konnte anfangs nur auf Fußballwetten/Toto gesetzt werden, erweiterte sich das Glücksspielangebot später um Lotto, EuroMillionen und Gewinnlose. Der Verkauf der Autobahn-Vignetten war ein zusätzliches Service.

Als Annemarie zu Jahresbeginn 2015 in Pension ging, lag es an ihrer Tochter Manuela, die Trafik zu übernehmen. Sie tat das mit viel Geschick, Fleiß und großer Beliebtheit bei Einheimischen genauso wie bei Gästen. Leichter wurde es aber den Trafikanten nicht gemacht: Durch das Rauchverbot in Lokalen ging der Zigarettenverkauf merklich zurück, Die großen Lebensmittelgeschäfte durften Zeitungen und Magazine verkaufen. Im Fall der Kulm-Trafik kam dazu, dass die gegenüberliegende Bäckerei zusperrte und die Lifte auf den nahegelegenen Kulmberg



ihren Betrieb einstellten. Die Besucherfrequenz ging in der Folge zurück.

Manuela erkannte rechtzeitig die Zeichen der Zeit und begann neben ihrem Beruf die dreijährige Ausbildung zur Sozialpädagogin an der BAFEP in Liezen.

Vor kurzem hat sie die Kurse mit Erfolg abgeschlossen - und abgeschlossen und zugeschlossen hat sie mit 30. Juni auch das Kapitel „Kulm-Trafik“.

„Leicht ist ihr der Entschluss nicht gefallen!

Wieder ein Geschäft weniger im Ortsteil Kulm, wieder das Ende eines Stücks Ramsauer Geschäftswelt.

Die Gemeinde Ramsau wünscht Manuela alles Gute für Ihre neue berufliche Laufbahn.



Easy Drivers Radfahrschule unter den 3 Nominierten für den Österreichischen Verkehrssicherheitspreis

Mit der Projekteinreichung „AUSBILDUNG ZUM E-BIKE TOURENBEGLEITENDEN“ beim Österreichischen Verkehrssicherheitspreis AQUILA 2023 ist der Ramsauer **Werner Madlencnik** unter den 3 nominierten

Preisträger*innen in der Kategorie „Unternehmen“.

Alle 2 Jahre wird der Österreichische Verkehrssicherheitspreis AQUILA an engagierte Projekte vergeben, die einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Verkehrssicherheit auf Österreichs Straßen leisten.

Mitte Oktober 2023 erfahren die nominierten Projektträger*innen im Rahmen einer festlichen Gala Veranstaltung, welchen Platz sie in ihrer eigenen Kategorie erreicht haben.

Werner Madlencnik, Geschäftsführer der in Schladming ansässigen EASY DRIVERS Radfahrschule, über die Nominierung: „Wir sind fast täglich in

allen österreichischen Bundesländern mit unseren Angeboten unterwegs und die Verkehrssicherheit ist unser vorrangiges Ziel.

Es ist zwar allgemein bewusst, dass E-Bike Fahren gefährlich sein kann, aber durch Informationen und Schulungen, kann die Unfallgefahr vermindert werden.

Mit unserer Ausbildung zum E-Bike Tourenbegleitenden können wir die Multiplikatoren erreichen, die wiederum in ihrem Umfeld das Thema Sicherheit am E-Bike unter die Radfahrenden bringt. Ich bin sehr stolz auf die Nominierung und freue mich im Namen des gesamten Teams der Easy Drivers Radfahrschule.“

**Pfarre Kulm/Ramsau am Dachstein,
8972 Ramsau-Kulm 41**



Mitglied im
Seelsorgeraum „Oberes Ennstal“
mit den Pfarren: Assach – Haus
Schladming - Kulm/Ramsau - Pichl
Gröbming-Großsölk-Kleinsölk
Öblarn-St. Martin-St. Nikolai

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner
Tel.: 03687/22359
E-Mail: schladming@graz-seckau.at
Website:

www.oberes-ennstal.graz-seckau.at
Geschf. Vorsitzender:
Hermann Kirchgasser
Tel. 03687/ 81879;
Mail: info@landhaus-kirchgasser.at

Gottesdienstzeiten

in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau:
Messfeier
an Sonn- und Feiertagen:
Vorabendgottesdienst am Samstag
um 17:30 Uhr
Rosenkranzgebet: an jedem
Samstag vor dem Gottesdienst
um 17.00 Uhr

Gaudium et munditia (lat., Freude und Reinheit)

Keine neue Enzyklika ...! Dass Kirchenputzen Spaß machen kann, sieht man an den Gesichtern des „Kulm-PGR-Putzteams“! Danke für den eifrigen Einsatz, der mit einer guten Jause belohnt wurde.



Röm.-Kath. Pfarrgemeinde



Karl Simonlehner zum 70er

Mit einem Ständchen, einem Geschenkkorb samt elegantem Hemd, einer wunderbaren Torte und einer köstlichen Jause hat der PGR Ramsau-Kulm Karl Simonlehner zu seinem runden Geburtstag hochleben lassen und ihm gleichzeitig für sein stetes und unermüdliches Wirken rund um die Kulmkirche gedankt. Karl ist mit dem Pfarrhof, in dem er seit einigen Jahren wohnt, ja eng verbunden, ist er doch im ehemaligen Mesnerhäusl geboren und aufgewachsen.

Wir wünschen unserem lieben Karl viel Gesundheit, Glück und Segen und weiterhin viel Freude mit seiner Modelleisenbahn.

Pfarrhofrenovierung

Das Ramsauer Pfarrhaus erstrahlt wieder im alten Glanz.

Die Planungen für die Renovierung laufen schon seit 2019, aber wie halt immer bei historischen Gebäuden – wenn man sie genauer unter die Lupe nimmt, zeigen sich laufend neue und auch größere Mängel, beginnend bei der Fassade, dem Dach, der Unterdachkonstruktion, den Fenstern ... Die letzte Generalsanierung war übrigens 1973/74 erfolgt, also vor 50 Jahren. Nach der Begutachtung durch den Landeskonservator wurden die Kostenvorschläge eingeholt, die Finanzierung geklärt und schließlich die Aufträge vergeben.

Mit großer Umsicht und Sorgfalt wurden die Arbeiten von den heimischen Firmen durchgeführt.

Großer Dank gilt dem Land Steiermark und besonders auch der Gemeinde Ramsau für die gewährten Zuschüsse.

Nach der Devise: „Nur rührige Hände schaffen ein gutes Ende“ sei allen Beteiligten ganz herzlich gedankt.



Pfarrfest und Erntedank

Die Pfarre Kulm möchte am Sonntag, dem 24. September um 10.00 Uhr beim Erntedankfest mit Pfarrer Mag. Andreas Lechner auf alles Gute, Schöne, Gelungene, aber auch auf das Traurige, Herausfordernde und Belastende im vergangenen Jahr zurückblicken und dem Schöpfer danken. Neben dem Volksgesang wird der Gottesdienst musikalisch von einer Instrumentalgruppe mitgestaltet.

Beim anschließenden Pfarrfest gibt es neben kulinarischen Köstlichkeiten und einem Gewinnspiel auch Gelegenheit zu Erfahrungsaustausch und ausführlichen Gesprächen - gut geschützt im neu erworbenen Zelt. Ein herzliches Vergeltsgott dem PGR-Team und allen Helferinnen und Helfern für das stimmige und gelungene Fest!



Kaplan Ioan Ioja:

Der PGR dankt Kaplan P. Ioan Ioia BA für sein engagiertes seelsorgliches Wirken in der Pfarre Ramsau-Kulm und wünscht ihm viel Segen für die Aufgaben in seiner neuen Wirkungsstätte, dem Seelsorge-raum Voitsberg.

**Der Pfarrer und der
Pfarrgemeinderat wünschen allen
Einheimischen und Gästen eine gute
Zeit und laden zum Mitfeiern der
Gottesdienste herzlich ein.**



Neue Minis in Kulm

Nachdem sie sich in der Probezeit gewissenhaft auf das Ministrieren vorbereitet haben, werden im Rahmen des Pfarrfestes die beiden eifrigen neuen Ministrantinnen Ana-Marija (links) und Mila Paponja offiziell in den Dienst am Altar gesandt; Pfarrer Andreas dankt ihnen für ihre Bereitschaft, wünscht viel Freude bei dieser wichtigen Aufgabe und gibt ihnen den Segen mit auf den Weg.



Fronleichnam

Feierliche Fronleichnamsprozession mit Pfarrer Andreas Lechner rund um die Kulmkirche (Foto: Franz Stadler)

Bibelryucksack:

Borg dir den Bibelryucksack aus und lerne die Bibel ein bisschen besser kennen. Im Rucksack befinden sich die neue Einheitsübersetzung, eine Kinderbibel, Bücher für Groß und Klein, die helfen die Bibel zu entdecken, und ein Bibelleseplan 2023 Auszuborgen ist der BIBELRUCKSACK im Pfarrhof Schladming zu den Kanzleistunden: Mittwoch 8-12, 13-15 Uhr und Freitag: 8-12 Uhr.

**PFARRFEST
MIT ERNTE-DANKFEST
KULM-RAMSAU**

**Sonntag
24. September**

10.00 Uhr Hl. Messe
anschließend gemeinsames
Beisammensein im FESTZELT
und im PFARRHOF

SeelSorgeRaum
Oberes Ennstal

Besondere Termine:

Pfarrfest mit Erntedank in Kulm:

24. September, 10 Uhr

Vorabendmesse zum Sonntag der Weltkirche:

21. Okt., 17.30 Uhr

Vorabendmesse zum Fest Allerheiligen

mit Gräbersegnung:

31. Okt., 17.30 Uhr

Vorabendmesse mit Martinsfeier:

11. Nov., 17.30 Uhr,

vorher: Laternenbasteln

Elisabethfeier mit Krankensalbung im

Rahmen der Vorabendmesse:

18. Nov., 17.30 Uhr

Vorabendmesse zum 1. Advent-

sonntag mit Adventkranzsegnung und

Vorstellung der Erstkommunionkinder:

2. Dez., 17.30 Uhr

Nikolausfeier im Pfarrhof,

5. Dez., 16 Uhr

Rorate: 8., 15., 22. Dez., jeweils um 6.00 Uhr



Elektroaltgeräte und Batterien richtig entsorgen

Ist eine Reparatur von alten Elektrogeräten – ob groß oder klein - nicht mehr möglich, entsorgen sie diese bitte (kostenlos) bei ihrem Elektrogeräthändler oder in der Abfallverwertungsanlage Aich. Keinesfalls dürfen sie diese in den Restmüll werfen oder illegalen Sammelbrigaden übergeben.

Nur so ist gewährleistet, dass die in den Geräten enthaltenen Rohstoffe korrekt recycelt und die Umwelt und das Klima dadurch nicht unnötig belastet werden.



Ferialpraxis in der Abfallverwertungsanlage Aich – eine Schule fürs Leben

Der AWW Schladming möchte sich bei seinen Ferialpraktikant*innen für ihren großartigen Einsatz bedanken. In den Sommermonaten haben uns dieses Jahr acht junge Damen und Herren bei der Sortierung des gelben Sacks unterstützt und gleichzeitig auch viel zu ihrer ganz

persönlichen Umweltbildung beigetragen. Leider haben sie auch erfahren müssen, dass es immer noch Betriebe und Haushalte gibt, die den gelben Sack mit einer Restmüll- oder Biomülltonne verwechseln.

verwechseln.

In den Gelben Sack gehören nur saubere Verpackungen aus Kunststoff und Metall. Glas, Batterien, Bio- und Restmüll haben darin nichts verloren! Diese Fehlwürfe, erschweren die Sortierung extrem, sind für das Sortierpersonal unzumutbar und zerstören die Anlagentechnik des AWW. Mehrkosten durch Fehlwürfe einiger weniger müssen dann von der großen Mehrheit getragen werden.

Hinweis: Bitte verschließen sie die gelben Säcke für die Abholung mit dem Zugband, damit bei der Beladung des Müllfahrzeuges der Inhalt der Säcke nicht verlorengeht.

Re-Use Herbst in Schladming

Der Sommer neigt sich zu Ende und wir steuern auf den Herbst zu, den Re-Use-Herbst.

Re-Use Herbst? Der Re-Use-Herbst ist eine Initiative des Landes Steiermark zur Förderung der Wiederverwendungs- und Reparaturkultur.

Neben zahlreichen Veranstaltungen in der ganzen Steiermark (www.abfallwirtschaft.steiermark.at/reuseherbst) findet auch im Verbandsgebiet des AWW Schladming eine Veranstaltung statt:

Repair-Cafe in Schladming im Cafe Artisan (Erzherzog-Johann-Straße 248a) 25. September 2023.

Ab 14:00 Uhr könnt ihr dort mit euren defekten Elektrokleingeräten, Kaffeefullautomaten, Notebooks und Fahrrädern vorbeikommen um diese mit Hilfe von fachkundigen Personen wieder zu reparieren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Nutzen wird diese Initiative um Dinge erst gar nicht zu Abfall werden zu lassen!

AWV Schladming, Abfallverwertungsanlage Aich
8967 Haus im Ennstal, Tel.: 03686 5119
awv.schladming@abfallwirtschaft.steiermark.at
Montag - Donnerstag: 07:30 - 12:00 und 13:00 - 16:30
Freitag: 07:30 - 12:00 und 13:00 - 15:00



Am 24.06.2023 fanden am Reiterhof Brandstätter die Reiterpass und Reiter-nadel Prüfungen statt. 17 Teilnehmerinnen stellten sich dem Richterkollegium bestehend aus Frau Ingrid Hess und Frau Petra Gugganig. Nachdem alle Prüfungen erfolgreich absolviert wurden, konnte die weiße Fahne gehisst werden. Herzliche Gratulation an alle Reiterinnen! Die Ergebnisse der bisherigen Turniersaison 2023 können sich sehen lassen. Die Reiterinnen der Reitergruppe konnten auf Turnieren in ganz Österreich spitzen Platzierungen und Siege erreichen:

Chiara Pintar & Delaye

- CCN-A Feldbach: V80 2. Platz
- CCN-C Neu St. Martin im Mühlkreis: Stilgeländeritt- V80 1. Platz Wertnote: 8,0
- CSN-B Tillmitsch: Springprüfung 95 cm - 0 Fehler
- CCN-C Wien Freudenau: Stilgeländeritt- V80 3. Platz, Stilgeländeritt - V90 4. Platz



Claudia Simonlehner & La Pinta Negra

- CDN-B Stadl Paura: Dressurpferdeprüfung Klasse A - 1. Platz Wertnote: 7,4



Jessica Simonlehner & Rejtär

- CDN-B Schwarzach/Steggut: Dressurprüfung Klasse L - 1. Platz Wertnote: 6,7
- CDN-B Schwarzach/ Steggut: Dressurprüfung Klasse A - 1. Platz Wertnote: 6,8

Reitergruppe Ramsau

- CDN-C Altenmarkt/Römerhof: Dressurprüfung Klasse L - 3. Platz Wertnote: 6,7

Jessica Simonlehner & Desperado

- CDN-B Gastein: Dressurprüfung Klasse S St. Georg - 9. Platz Wertnote: 58,287 %
- CDN-B Altenmarkt/Römerhof: Dressurprüfung Klasse M - 8. Platz Wertnote: 63,000 %



Nicole Bachler & Wondertimes

- CSN-B St. Magarethen/Stückler: Springprüfung 115 cm - 0 Fehler 5. Platz Springprüfung 125 cm - 4 Fehler
- CSN-B Sachendorf: Springprüfung 115 cm - 0 Fehler
- CSN-B Altenmarkt/Römerhof: Springprüfung 115 cm - 0 Fehler 6. Platz Springprüfung 125 cm - 0 Fehler 1. Platz



Chiara Huber & Farodin

- CDN-C Altenmarkt/Römerhof: Dressurprüfung Klasse M - 6. Platz Wertnote 65,429%, Dressurprüfung Klasse M- 3. Platz Wertnote 66,204%



Katrin Bachler & A Quito

- CSN-C Neu Schladming/Reitsportarena: Springprüfung 95 cm - 0 Fehler 2. Platz Springprüfung 105 cm - 0 Fehler 2. Platz
- CSN-C Altenmarkt/Römerhof: Springprüfung 95 cm - 0 Fehler Springprüfung 105 cm - 0 Fehler 5. Platz
- CDN-B Abtenau: Dressurpferdeprüfung Klasse A - 1. Platz Wertnote 7,2



Rocchina Rheintaler & Devil's Son

- CSN-B Stadl Paura Juni 2023: Stilspringprüfung 105 cm - 1. Platz Wertnote 7,8, Standardspringprüfung 115 cm 0 Fehler 1. Platz, Standardspringprüfung 115 cm - 0 Fehler 3. Platz
- CSN-C Eberstallzell: Standardspringprüfung 105 cm - 0 Fehler



- 2. Platz, Standardspringprüfung 115 cm 0 Fehler 2. Platz

- CDN-B Stadl Paura Juli 2023: Dressurreiterprüfung Klasse L - 3. Platz Wertnote 6,6
- CSN-B Stadl Paura Juli 2023: Stilspringprüfung 105 cm - 3. Platz Wertnote 7,6, Stilspringprüfung 115 cm 2. Platz Wertnote 7,6, Standardspringprüfung 115 cm - 0 Fehler 2. Platz
- CSN-B Kammer- Schörfling August 2023: Standardspringprüfung 105 cm - 0 Fehler 3. Platz, Standardspringprüfung 115 cm 0 Fehler 1. Platz
- CDN-C Stadl Paura August 2023: Dressurprüfung Klasse L - 3. Platz Wertnote 6,7, Dressurreiterprüfung Klasse L 1. Platz Wertnote 6,9



Seniorenbund Ramsau am Dachstein

Ramsauer Senioren feierten beim „Schlattinger“

Auch 2023 wird dem guten Brauch des Seniorenbundes, die „runden“ Geburtstage gemeinsam zu feiern, kein Abbruch getan. Der Großteil der geladenen Jubilare traf sich in der Almstube Schlattinger in Ramsau Rössing bei guter Mahlzeit und kühlen Getränken. In der „Altersklasse Junioren“ (70 Jahre) waren die zwei Herren Hermann Pilz aus Ramsau Vorberg und Pfarrgemeinderat Wolfgang Suntinger vertreten. Fünf Jahre mehr brachten Peter Authier, Matthias Engelhardt (Feldl) und Brigitte Brandstätter vom Reiterhof

Tötl auf den Kalender. Die beiden Damen Elke Kemmerer-Bachler und Elfriede Schrempf vollendeten in diesem Quartal ihren 85igsten Geburtstag.

Stets bestens organisiert von Obmann Dieter Reiter, seinem Stellvertreter Mario Mühlebnner und Kassiererinnen Friederike Pichler sind

diese Zusammentreffen neben den vielen anderen Aktivitäten immer von besonderer gesellschaftlicher Bedeutung für die älteren Mitbürger.



80er Ausflug der Ramsauer Senioren

Der Obmann des Seniorenbundes Ramsau am Dachstein, Dieter Reiter, lässt sich auch außerhalb des regulären Jahresprogramms und auch für Nicht-Mitglieder immer wieder ganz persönliche soziale Dienste einfallen. Rund 18 Frauen und Männer im Alter von 80 Jahren kamen in den Genuss, beliebte Ausflugsziele im Pinzgau und Pongau zu besuchen.

Erstes Ziel war die Wildenkarhütte in der Urlaubs Großregion Saalbach-Hinterglemm-Leogang-Fieberbrunn. Die „Hütte“ liegt direkt neben der Bergstation der Schönleitenbahn am Gipfel des Wildenkarkogels auf 1.910 Meter Seehöhe.

Die Ramsauer Reisegruppe setzte jedoch auf die neun Kilometer lange Auffahrt mit dem Bus.

Laut Aussage einiger Teilnehmer war die Straße so eng und kurvig, das Gelände so steil, dass selbst der eine oder andere bergerfahrene 80er ein

mulmiges Gefühl bekam und sich fragte, wie sich das Almvieh da überhaupt halten könne. Leider wurde man auch am Berg oben nicht mit dem 360 Grad Panoramablick auf die Gipfel von Großglockner, Großvenediger oder auch den Watzmann belohnt.

Stattdessen war die Landschaft hinter „mystisch“ anmutenden Nebelschwaden versteckt. Der guten Laune bei gutem Essen tat das keinen Abbruch und ein Spaziergang rund um den riesigen Speicherteich sorgte für leichte sportliche Betätigung.

Auf der Heimfahrt wartete als Überraschung ein Abstecher zum „Halmgut“ bei Eben im Pongau, wo sich die Wirtsleute mit kleinen Aufmerksamkeiten einstellten: Die Männer bekamen ein Schnapsuderl mit aufgemaltem „80er“ und dem persönlichen Namen, die Frauen wurden mit einem Blumensträußel bedacht.

Am Ende waren sich alle Teilnehmer einig, dass es für 2023 nicht der letzte Ausflug gewesen sein sollte.

Aktivwanderungen der Ramsauer Senioren

Unter der bewährten Führung von Heli Wöhrer und Franz Tritscher hatten sich 20 Frauen und Männer für die zweite Tour im heurigen Sommer die Berge um Donnersbachwald und in der Großsölk zum Ziel gesetzt. Von Donnersbachwald aus ging es mit der Almbahn auf die Riesneralm. Über den Finsterkarsee gelangte man auf das Große Bäreneck auf 2.071m Seehöhe. Nach kurzer Rast und Erinnerungsfotos startete die Gruppe die Talüberschreitung nach Mössna, wo man bei Ödwirt bei guter Stärkung den Tag noch einmal Revue passieren ließ. Im Tourenbuch 2023 konnten die Teilnehmer eine Gehzeit von rund fünf Stunden verzeichnen, wobei mehr als

800 Höhenmeter bewältigt wurden. Die „Aktiv-Wanderer“ werden nicht müde, immer wieder neue Ziele in der steirischen Bergwelt zu finden. Die anspruchsvolle dritte Tour des heurigen Sommers führte 16 Frauen und Männer vom Ausgangspunkt St. Nikokai über so manchen Höhenrücken zurück zum Entrachsee. Vorher mussten Kreuzsteg, Hohensee, Schimpelrücken, Schimpelsee und Schimpelrücken auf 2.273m passiert und bezwungen werden. Die „Pflicht-Einkkehr“ erfolgte nach rund 1.200 zurückgelegten Höhenmetern in der Rudolf Schober Hütte. Nach sieben Stunden Gehzeit stellten die Wanderführer Heli Wöhrer und Franz Tritscher zufrieden fest, dass sie keinen ihrer Schützlinge überfordert hatten.



Ramsauer Senioren sammeln Rad-Kilometer

An zwei Tagen legten die Ramsauer Senioren in der Südost-Steiermark exakt beachtliche 114 Kilometer zurück! 22 Teilnehmer starteten in Oberpurkla und erreichten über Bad Radkersburg die Weinbaugemeinde Klöch, um nach einer „Backendl-Rast“ über St. Anna am Aigen und Straden nach 64 km zum Ausgangspunkt zurückzukehren.

Mit 50 km war die zweite Etappe nur unwesentlich kürzer und wurde nach Passieren der Orte Mureck, Ehrenhausen, Gamlitz in Leutschach beendet.

Die Ramsauer hatten ausgesprochenes Wetterglück, denn nur einen Tag später brachen über diese Gegend die verheerenden Unwetter herein, die in weiten Teilen zu Überschwemmungen führten.

Wo man 24 Stunden vorher mit den Stimmungskanonen Mario, Seeli und Heli noch gemütlich beisammen saß, hieß es tags darauf „Land unter“.



Schiff Ahoi auf dem Wolfgangsee

Schon seit vielen Jahren ist unter dem Titel „Schiff Ahoi“ das Wasser Element

fixer Bestandteil im Programm des Ramsauer Seniorenbundes. Manchmal handelt es sich um eine Fluss-Schiffahrt, manchmal auch in See. So getan heuer, als der Wolfgangsee im oberösterreichischen Salzkammergut als Ziel ausgewählt wurde.

Zuerst ging es für die 46 Teilnehmer mit Bus und Taxi nach St. Gilgen, wo man an Bord ging.

In Strobl betraten die Frauen und Männer aus dem Gebirge wieder vertrauten festen Boden. Auf die nach dem Mittagessen geplante Weiterfahrt nach St. Wolfgang wurde dann aber wegen des einsetzenden Regens verzichtet und die Heimreise anzutreten.

Ganz beendet war das Tagesprogramm allerdings noch nicht, da man der guten Tradition entsprechend noch im „Häuserl am Wald“ in Mitterberg Einkehr hielt.

Über zwei Pässe nach Kärnten

Gleich drei Bundesländer bereisten die Ramsauer Senioren auf ihrer jüngsten Almfahrt. Ausgangspunkt war natürlich die Steiermark.

Die Fahrten durch Tauerntunnel und Katschbergtunnel ersparte man sich und zog die Pass-Straßen über Obertauern im Salzburger Pongau bzw. die steile Rampe über den Katschberg vor. Im durch das Porsche-Museum bekannten Gmünd befand sich die Gruppe dann in Kärnten.

Da die Reise aber als „Almfahrt“ deklariert war, war Gmünd nicht das Endziel, sondern Ausgangspunkt für die Alpenstraße zur Wölflbauerhütte. Die letzte Wegstrecke von rund einem Kilometer legte man zu Fuß zurück und wurde dafür, oben angekommen, mit der wunderbaren Aussicht auf die Nockberge belohnt.



Ramsauer & Pongauer reden die gleiche Sprache

Dass sich die Ramsauer mit den Pongauern gut verstehen, liegt nicht nur in der gleichen Sprache, sondern auch in der Mentalität. Das spürte der Ramsauer Seniorenbund auch wieder bei der letzten ½-Tages Almfahrt des heurigen Sommers, als sie die kurze Tour in die Hermann

Maier-Heimat Flachau und weiter zur Kogelalm am Grießenkareck erfolgreich „bewältigt“ hatten. Der größere Teil der Mitfahrer gab sich mit der niedriger gelegenen Kogelalm zufrieden, einige wiederum erklimmen sogar den Gipfel auf 1.991m Seehöhe. Alle aber waren sich einig: Auch eine kurze Reise kann sehr schön sein.

Musikkapelle

Vorankündigung: Kirchenkonzert der Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein

Mit einem besonderen Highlight wird die Trachtenmusikkapelle Ramsau das musikalische Jahr 2023 beschließen.

Am 25. November findet um 20:00 Uhr erstmals ein Konzert der Musikkapelle in der Evangelischen Kirche statt, zu dem an dieser Stelle schon einmal recht herzlich eingeladen sei.

Mit einer Mischung aus traditioneller Blasmusik, modernen Stücken und kirchlichen Liedern wird ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Programm geboten.

Die Trachtenmusikkapelle freut sich auf dieses Herzensprojekt, das im besonderen Gedenken an Matthias Schrepf veranstaltet wird, der als Obmann dieses Konzerts mit auf den Weg gebracht hat.

Schon jetzt sei das Kirchenkonzert allen Ramsauerinnen und Ramsauern ans Herz gelegt.



Stefanie Warter

**Auf Euer Kommen freuen sich im Namen der Trachtenmusikkapelle Ramsau
Andreas Engelhardt, Obmann
Ronny Dornig, Kapellmeister
Christiane Lutzmann, Kapellmeisterin**

Jäger

Dämmerschoppen der Jäger in Ramsau

Die Ramsauer Jägerschaft lud erstmals zu einem Dämmerschoppen in die Ramsau ein. Rund 170 Jäger aus Schladming mit Pichl und Rohrmoos, aus Aich mit Göszenberg, aus Haus und der Ramsau trafen sich in der Waldschenke.

Normalerweise gehören die Jäger zu den Frühaufstehern. Diesmal machten sie eine Ausnahme und begannen ihren Dämmerschoppen - dem Namen gerecht - ab 18 Uhr.

Gestartet wurde sportlich auf der Wiese zwischen Waldschenke und Tennishalle mit einem Schießbewerb auf eine „Glückstafel“.

Jeder durfte sein Glück versuchen und auf eine rund 2,5 x 1,5 Meter große Tafel, ausnahmsweise wahllos, ohne exakt zu zielen, schießen.

Die bei der anschließenden Verlosung zu gewinnenden Preise wurden den einzelnen Einschüssen zugeordnet und so die Sieger ermittelt.

Für die Siegerehrung übersiedelte man von Wiese und Terrasse in die urigen Räumlichkeiten der Schenke.

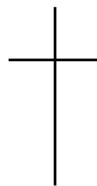
Der Hauptpreis, ein wertvolles Gewehr von der „bixnarei“ Schladming, ging an Karl Pitzer/Mühlebner in Ramsau am Dachstein.

Einen begehrten Hirsch-Abschuss

sicherte sich Helfried Perner, womit auch der zweite Preis in der Ramsau blieb. Aber auch viele weitere Gewinner durften sich an Abschüssen von Rehböcken und Murmeltieren freuen.

Wie lange die Siegerehrung mit musikalischer Umrahmung von Hubs und Gust aus dem Sölketal dauerte, bis das letzte „Waidmannsheil“ geprotestet wurde – ‚Fehlmeldung‘, aber kein Fellschuss!

Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger



Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren!

Berger Christian
am 29.06.2023 im 25. Lebensjahr

Knaus Johann
am 17.07.2023 im 77. Lebensjahr

Stocker Maria
am 26.07.2023 im 68. Lebensjahr

Wieser Siegmund
am 18.08.2023 im 92. Lebensjahr

DANKE ...

an alle, die uns immer wieder mit Spenden für Christians Therapien unterstützt haben. Wir haben uns auch in manchen schwierigen Zeiten nie allein gelassen gefühlt.

Auch für die überaus große und herzliche Anteilnahme bei Christians Heimgang und für die würdevolle Begleitung durch die Trachtenmusikkapelle Ramsau möchten wir ein herzliches Dankeschön sagen.

Heidi und Wolfgang



Ski-Akademie Schladming feiert 50-jähriges Jubiläum

Beim Festakt blickte Alexandra Meissnitzer gemeinsam mit überaus erfolgreichen

Weltklasseathlet/inn/en auf die äußerst bemerkenswerte Erfolgsstory der Ski-Akademie Schladming zurück.

250 geladene Gäste aus Sport, Wirtschaft und Politik feierten, moderiert von Alexandra Meissnitzer, gemeinsam mit dem Team der Ski-Akademie Schladming das Jubiläum. Unter den Gästen befanden sich viele erfolgreiche Absolventen/innen: So Lea Sölkner, die zu den ersten Schülerinnen der Schihandelsschule zählte und auch den ersten großen Erfolg, als Weltmeisterin 1978, feiern konnte. Dann: Michaela Dorfmeister (zweifache Olympiasiegerin), Jakob Dusek, Renate Götschl, Benjamin Karl, Christian Mayer, Tamara Siebenhofer, Fritz Strobl, Tamara Tippler, Michael Tritscher, Michael Walchhofer, Peter Wirnsberger und viele weitere.

In ihrer Laudatio betonte Michaela Kirchgasser die Wichtigkeit, neben den sportlichen Zielen die schulische Ausbildung nicht zu vergessen. Denn wenn die Karriere verletzungsbedingt beendet werden müsse, bietet eine fundierte wirtschaftliche Ausbildung die Basis für den weiteren persönlichen Erfolg.

„Seit 50 Jahren schafft die Ski-Akademie Schladming die nötigen Voraussetzungen, um Sportler/innen entwicklungsfähige Rahmenbedingungen für eine sportliche und wirtschaftliche Zukunft zu ermöglichen. Und wenn wir die letzten 50 Jahre Revue passieren lassen, sind wir stolz und glücklich feststellen zu dürfen, wie erfolgreich unsere Absolvent/innen sind“, freute sich Direktor Prof. Mag. Helmut Rantschl.

„Gegenwärtig nutzen an die 240 Schüler/innen aus ganz Österreich das breite Sportangebot der Ski-Akademie Schladming. Darunter sind 140 Leistungssportler/innen und 100 Schüler/innen der regulären Handelsakademie. Die Ski-Akademie verfügt über 23 Lehrpersonen und 28 Trainer/innen“, hob der Geschäfts-



© Martin Huber

führer Mag. Franz Schaffer die Bedeutung des Unternehmens Schule hervor.

Im Leistungssport bietet die Akademie die Sparten Ski Alpin, Skicross, Langlauf, Biathlon, Snowboard und Freeski an. In der polysportiven Ausbildung setzt die Schule auf Fußball, der unter der Leitung von Mag. Luca Tauschmann angeboten wird. Auf die Fragestellung, wie man es an die Weltspitze des Leistungssports schaffen kann, fasste der sportliche Leiter, Mag. Patrik Urban, wie folgt zusammen: „Ein Grundgerüst an Kraft, Ausdauer, koordinative Fähigkeiten, Zielstrebigkeit, Ehrgeiz, die Unterstützung des Elternhauses und die entscheidende mentale Stärke, sind maßgeblich für den Erfolg verantwortlich.“

Mag. Gert Ehn, ÖSV-Trainerreferent, überbrachte in Vertretung von Roswitha Stadlober, auch sie Absolventin der Ski-Akademie, die Grüße des ÖSV und betonte, dass das Zusammenspiel zwischen Sportschulen, Landesverbänden und dem ÖSV Garanten für die Erfolge sind.

Die Jubiläumsfeier wurde gemeinsam mit dem Jugendsporthaus und der Ski-Mittelschule Schladming organisiert. Die Veranstaltung war eine Zeitreise in die Vergangenheit und gab einen Ausblick in die Zukunft. Der Ausblick in die nahe Zukunft ist positiv optimistisch. Nicht nur dass die Anmeldezahlen für die beiden 1. Klassen für das kommende Schuljahr sehr erfreulich sind, sondern auch Landeshauptmann Dr. Christopher Drexler brachte positive Nachrichten nach Schladming.

„Das derzeitige Schulgebäude ist mehr als 40 Jahre alt, die Pläne für den Um- und Ausbau liegen fertig am Tisch. Einen niedrigen zweistelligen Millionenbetrag wird der Umbau an Kosten verursachen, welchen Land, Bund und Gemeinde gemeinsam finanzieren“, sagt Geschäftsführer Mag. Franz Schaffer.



Maturanten – Ski-HAK (Ski-Akademie Schladming) – 5B (KV: Mag. Heidi Pichler)

Von links nach rechts:

1. Reihe - Lara Schreiber, Julia Zechmann, Elena Puschnik, Schulleiter Prof. Mag. Helmut Rantschl
2. Reihe - Julia Geisler (guter Erfolg), Viviane Simonlehner
3. Reihe - Mag. Heidi Pichler, Elisabeth Gebauer, Sarah Auer, Lara Tritscher (ausgezeichneter Erfolg), Leonie Steiner, Lukas Glöckl
4. Reihe - Jonathan Danklmaier, Marco Zechmann, Ivan Shmaraev, Maximilian Hartweg, Gabor Pintér, Bastian Kieler



Maturanten – Ski-HAK (Ski-Akademie Schladming) – 6A (KV: Mag. Barbara Kerschhacker)

Von links nach rechts:

1. Reihe - Mag. Barbara Kerschhacker, Liv Grete Stocker, Sandra Millecker, Leticia Aschbacher, Victoria Kirchner, Miriam Weis, Schulleiter Prof. Mag. Helmut Rantschl
2. Reihe - Nella Knauß, Tanja Kobald, Anna Maria Wechselberger (guter Erfolg), Zsafia Vincze, Florentina Schnitler, Teresa Fritzenwallner (ausgezeichneter Erfolg), Pia Schöffmann
3. Reihe - Jakob Eisner (guter Erfolg), Manuel Kaiser (ausgezeichneter Erfolg), Dennis Kalischko (guter Erfolg), Michael Ettl, Vincent (ausgezeichneter Erfolg), Wieser, Lukas Haslinger, Julian Jahn (ausgezeichneter Erfolg)



Maturanten – Ski-HAK (Ski-Akademie Schladming) – 6B (KV: Mag. Thomas Ladreiter)

Von links nach rechts:

1. Reihe - Mag. Thomas Ladreiter, Thalia Lasser, Sofia Kollmann, Celine Reiter, Magdalena Perhab (ausgezeichneter Erfolg), Schulleiter Prof. Mag. Helmut Rantschl
 2. Reihe - Robin Betzel, Tamás Pintér, Sebastian Seggl
- Nicht am Bild: Thomas Sampl (guter Erfolg)

Ramsauer Verkehrsbetriebe

RAMSAU WEGE GMBH



PARK & GO Ticket

Das neue Park&GO Ticket wurde sehr positiv angenommen. Es konnten bereits über 80 Tickets verkauft werden.

Das Park&Go Ticket ist zum Preis von € 30 für Einheimische während der Öffnungszeiten im DACHSTEIN BAD erhältlich.

Personen mit Hauptwohnsitz in Ramsau am Dachstein können mit diesem Ticket bis zum Jahresende auf allen kostenpflichtigen Parkplätzen innerhalb des Gemeindegebiets parken.

Folgende Parkplätze sind dabei:

Parkplatz Edelbrunn (Tourismusgenossenschaft), Parkplätze beim Erlebnis Rittisberg, am Rittisberg Süd (Greimelbacher), Parkplätze bei der Alten Mühle (Sattelberg), Guttenberghaus und Fliegenpilz (Gabäcker).

Um das Parken an diesen beliebten Ausflugszielen für Einheimische kostengünstiger zu gestalten, entschieden sich alle Parkplatzbetreiber für die Einführung einer Dauerparkkarte, die alle sechs kostenpflichtigen Parkplätze inkludiert. Beim Kauf wird das Park&Go Ticket auf das Autokennzeichen ausgestellt und ist nicht übertragbar.

TABATATRaining mit Sandra Stiegler

Zwei Mal im Jahr veranstaltet die Ramsauerin Sandra Stiegler eine Trainingsgruppe für alle sportbegeisterte Ramsauer/Innenen.

Bei der letzten Runde nahmen 2 Damen-Gruppen und eine Herrengruppe teil.

Am 1. Juni 2023 gab es eine gemeinsame Trainingseinheit im Dachstein Event Zentrum, wo alle der über 50 Teilnehmer*innen mit Begeisterung dabei waren.

Demnächst wird Sandra Stiegler im Dachstein Fitness eine Einschulung der Fitnessgeräte und dazugehörigen Übungen geben.

Nähere Details dazu folgen.



Markus Galler

Sanierung Jungfrauensteig

Die durch den Winter entstandenen Schäden am Jungfrauensteig, wurden Ende Juli/Anfang August vom Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe instandgesetzt.

Das komplette Material wurde durch die Hilfe von Andreas Reiter und dem Tauernhof Austria hinaufgeschleppt.

Wir möchten uns hiermit nochmals für die tatkräftige Mithilfe bedanken!

Verlegung des Leiten Rundwegs im Bereich Waldhof

Der bestehende Wanderweg wurde im Bereich Waldhof geändert.

Wir möchten uns hiermit bei den Grundbesitzern für die Ermöglichung bedanken.

Unwetterschäden Dachsteinstraße

Hubschraubereinsatz beschleunigt Hangsicherungsarbeiten. Die kurzfristig und überraschend notwendig gewordenen Hangsicherungsarbeiten bei der Dachsteinstraße hätten eigentlich mehrere Tage in Anspruch genommen. Dank der Unterstützung einer Super Puma konnten diese innerhalb eines Tages abgeschlossen werden.

Neuer Mountainbike Abschnitt

Heuer im Frühsommer wurde der neue Abschnitt, der Mountainbike Routen „05 Panorama Runde“ und „07 Ramsau Runde“, zwischen Ramsau Ort und Edelbrunn, gebaut. Wir möchten uns hiermit nochmals bei den Grundstücksbesitzern bedanken und freuen uns durch das Ausweichen von der Straße eine Qualitätsverbesserung erwirkt zu haben.

Ramsauer Klettersteig Sanierung Prugger Hans

Der Ramsauer Klettersteig wird heuer durch Hans Prugger über die Sommersaison komplett saniert.

START SAISONKARTEN Vorverkauf 2023/2024

Der Winter nähert sich mit großen Schritten und der Langlauf Saisonkarten Vorverkauf startet **Samstag, den 07. Oktober 2023 und endet mit Mittwoch, den 6. Dezember 2023.**

Die Tickets sind während der Öffnungszeiten im Dachstein Bad erhältlich. Die Wiederaufladung der Saisonkarten des Vorjahres 2022/2023 ist wieder möglich.

SaisonCard* Langlauf

(Erwachsen: € 161,- VVK und € 196,- Normaltarif
Jugend (ab dem 15. Geburtstag bis zum 20. Geburtstag): € 85,- VVK und € 121,- Normaltarif)

RamsauerLeben Card*

(Erwachsen: € 299,- VVK und € 365,- Normaltarif)

„RamsauerLeben Saisonkarte“ beinhaltet Loipe, Dachstein Bad, Sauna & Fitness und mit Langlaufausrüstung die Buslinie Plateau

*Pfand € 3,- pro SaisonCard



Hans Simonlehner

BUS

Schüler- und Lehrlingsfreifahrtsausweise sowie Toptickets werden im DACHSTEIN BAD während den Öffnungszeiten ausgestellt. Bitte Foto nicht vergessen!

Der Herbstbusfahrplan gilt ab 1. Oktober 2023. Die aktuellen Fahrpläne sind unter www.rvb.at zu finden.

Eine erfreuliche Nachricht dürfen wir noch verkünden. Die Linienkonzessionen wurden heuer neu vergeben und unsere Linienkonzession wurde bis Juli 2033 verlängert. Somit dürfen wir weiterhin die Linien 960, 962 und 964 betreuen.

DACHSTEIN EVENT ZENTRUM

#dachsteinevents

Eure persönlichen Ansprechpartner für eine einzigartige Veranstaltung im Dachstein Event Zentrum sind ab sofort Mag. Andrea Hammerer und Gudrun Fischbacher.

Finden könnt ihr das Back Office Team des Dachstein Event Zentrums im Sportbüro Ramsau am Dachstein.

Gerne könnt ihr euch auch unter Tel. 03687 81101 oder per E-Mail unter dachsteinevents@rvb.at melden.

Für weitere Fragen und Buchung steht euch das Team rund um das Dachstein Event Zentrum gerne zur Verfügung!

Markus Galler



EVENTS HERBST/WINTER

10.10. „Irak – Wildes Kurdistan“ vom „Gosauer“ Helmut Pichler
 20.11.–23.11. Kukuk Mezzanintheater
 07.12.–10.12. Nordic Winter Opening
 15.12.–17.12. FIS Weltcup Nord. Kombination
 13.01.–14.01. NEU: Dachsteinlauf 42km auf einer Runde

Programmänderung vorbehalten.
Wir freuen uns auf Euren Besuch!

ROLLERSTRECKE

Ein Schritt in die Digitalisierung wurde heuer im Sommer bei der Rollerstrecke bzw. Biathlonanlage in Ramsau am Dachstein investiert.

Die aktuelle Reservierungsübersicht der Biathlonschießanlage und wichtige Informationen werden auf modernen Info-Screens angekündigt.

So bekommen die Sportler alles Wissenswerte, wie Öffnungszeiten Dachstein Bad & Fitness, Ramsau-Updates bis hin zum Reservierungsplan der Schießstände präsentiert.

Ein großer Vorteil daran ist, dass der Bildschirm interaktiv bespielt werden kann und freie Schießstände in Echtzeit ausgespielt werden können.

Die Tickets für die Rollerstrecke können im Sportbüro während den Öffnungszeiten oder jederzeit im Dachstein Erlebnisshop erworben werden.



Zum wohlverdienten Ruhestand wünschen wir **Cornelia Kolb** alles Gute, Zeit für ihre Hobbys und vor allem Gesundheit.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals sehr herzlich für ihren jahrelangen Einsatz.

REISEN HERBST/WINTER

13.-16.10.	Traubenfest in Meran	Südtirol
25.11.	Mariazeller Advent Eine Reise in die Besinnlichkeit	Mariazell
02.12.	Advent in Garsten und Steinbach Advent mit traditionellem Handwerk	Garsten/Steinbach
09.12.	Advent in Tirol	Ebbs/Rattenberg
16.12.	Berchtesgadener Adventsingen	Berchtesgaden

Informationen und Anmeldung **Tel. 03687 81870** **www.rvb.at**



Wintersportverein

Toller Erfolg unserer WSV Nachwuchs Sportler bei der SKI AUSTRIA XC Team Challenge!

Bei dem heuer erstmals von Ski Austria durchgeführten österreichweiten Event mussten Vereinstteams, bestehend aus 4 Sportler*Innen, in 8 ausgewählten Übungen ihr Können beweisen.

Den Sieg in der Kategorie 2010/11 holte beeindruckend unser Team RAMSAU 1 mit Mathias Fischbacher, Simon Grossegger, Tobias Pichler und Lukas Wieser.

Auch die 3 weiteren Teams des WSV Ramsau zeigten tolle Leistungen! Mit dabei waren: Linda Walcher, Jonas Walcher, Julius Baier, Hannah Schrempf, Sarah Schrempf, Klimentiy Ermolov, Simon Baier, Selina Walcher, Emil Schneider, Lauri Schneider, Isabella Schneider und Lorenz Badura.

Das Sommertraining unserer WSV Kinder macht sich bezahlt! Nachwuchs-Rennkids mit Trainer Reini Sulzbacher



Das Sommertraining unserer WSV Kinder macht sich bezahlt!
Nachwuchs-Rennkids mit Trainer Reini Sulzbacher



Das Siegerteam RAMSAU 1: Mathias, Simon, Luki und Tobias. Bravo Jungs!



Team RAMSAU 2: Julius, Jonas, Linda, Hannah



Team RAMSAU 3 am Start beim Inlineskaten:
Sarah, Klimentiy, Simon, Selina.



Team RAMSAU 4: Emil, Lorenz, Lauri, Isabella

FC - Ramsau

1. Georg Eisl Gedenk-Fußballturnier

Der FC Ramsau am Dachstein sieht es als vornehme Pflicht an, eines der besten Fußballers der Gemeinde zu gedenken. Der für den SV Pruggern spielende Georg Eisl verunglückte auf der Heimfahrt nach einem Meisterschaftsspiel im Oktober 2019 auf der B 320.

Die Beliebtheit von Georg Eisl spiegelte sich wider in der der Tatsache, dass 16 Fußballvereine des oberen Ennstals der Einladung des FC Ramsau gefolgt sind und am Kleinfeldturnier auf der Dachstein-Anlage teilnahmen. Trotz brütender Hitze stellten sich die mehr als 80 Athleten den ganzen Tag über in insgesamt fast einhundert Partien in den Dienst der guten Sache. Gespielt wurde parallel auf zwei Feldern mit je 50 x 30 m. Die Zusammensetzung der Mannschaften war unterschiedlich und variierte zwischen sechs und neun Mann. Das namentlich prominenteste Team stellte das Guttenberghaus mit Spielern aus „Down Under“ – sie schienen als Team „Ausländer“ (Australier und Neuseeländer) am Spielplan auf. Selbst aus der Landeshauptstadt Graz nahm eine beim Walcherhof stationierte Mannschaft teil. Nach unzähligen Partien standen sich im Finale die Mannschaften von Pfeffermühle Ramsau

und Haus im Ennstal gegenüber, das die Hauser nach einem ausgeglichenen Spiel erst im Elferschießen für sich entscheiden konnten.

Einige hundert Zuschauer verfolgten die Spiele während des ganzen Tages. Die meisten von ihnen beteiligten sich mit dem Kauf von Losen an einer großen Verlosung. Und da gab es einen ganz großen Sieger! Der mehrfache Stock-Weitschützen Europameister Andreas Knaus musste wohl einen Vertrag mit dem Glücksengel haben, er gewann den Hauptpreis von 2.000 € in bar und einen der weiteren Hauptpreise, die von Sport Ski Willy (Fahrrad) bzw. Elektro Knaus (Fernsehapparat) zur Verfügung gestellt wurden. Viel Unterhaltung gab es aber nicht nur für die älteren Besucher. Obmann Heinz Seggl und Organisator Sebastian Scholz bauten auf dem Trainingsplatz ein „Kids Areal“ auf, auf dem sich die Jüngsten mit viel Spiel, aber auch Sport mit dem Ball, vergnügen konnten.

Alles in allem war es ein schöner sportlicher Tag, an welchem auch in würdiger Form an Georg Eisl gedacht wurde.



Ski Rittisberg Ramsau a. D.



C. Höflechner

Liebe Skifreunde,
Save the date!

Die Wintersaison startet in diesem
Jahr am **8. Dezember 2023**.

Wir freuen uns heute schon,
euch wieder bei uns
begrüßen zu dürfen.

Team Ski Rittisberg

ALL-IN Card White Gültigkeit: 14.10.2023 – 01.05.2024

Verkaufszeitraum		Erw.	U25*	Jugend	Kind	Mini*	Jungfamilie*
Normalverkauf	ab 07.12.23	€ 822,-	€ 714,-	€ 581,-	€ 322,-	€ 74,-	€ 967,-
Vorverkauf	bis 06.12.23	€ 770,-	€ 540,-	€ 302,-	€ 202,-	€ 74,-	€ 900,-

Jahrgangsbestimmungen:

- Mini: Jahrgang 2018 oder jünger
- Kinder: Jahrgang 2008 bis 2017
- Jugend: Jahrgang 2005 bis 2007
- U25: Jahrgang 1998 bis 2004 (Ausweis)
- Erwachsene: ab Jahrgang 1997
- Jungfamilie: Familien mit Kleinkindern ab Jhg. 2021, Karte übertragbar zwischen den Elternteilen

• Kartenbezieher mit nachgewiesenem **Hauptwohnsitz** in einer Standortgemeinde der Ski Amadé erhalten einen Bonus von € 70 (Erwachsenen) bzw. € 30 (Jugend/Kind) auf den jeweiligen Verkaufspreis.

• Treuebonus gültig für jene die in den letzten beiden Jahren eine Saisonkarte hatten. € 50 Erw., € 20 Jugend, € 15 Kind

„Ramsau kauft in Ramsau“
www.rittisberg.at



Wir suchen dich! Wintersaison 2023-24

Zum sofortigen Eintritt (Jahresstelle)
stellen wir ein:

- **Seilbahnbediensteter**
- **Reinigungskraft**

Für die Wintersaison 2023-24
suchen wir:

- **Saisonmitarbeiter**
- **Reinigungskraft**
- **Kassamitarbeiter**

Wir bieten:

Bereitschaft zur Überzahlung, diverse Mitarbeiter-Benefits,
geregelt Arbeitszeiten - auch Teilzeit möglich.

Wir wünschen uns:

Teamfähigkeit, Arbeitsbereitschaft am
Wochenenden/Feiertagen, Freude am Umgang mit Gästen.

Es gilt der Kollektivvertrag der Österreichischen Seilbahn.

Bewerbungen an: Manfred Engelhardt, 03687 / 81 776
engelhardt@rittisberg.at

Rittis-Lift Engelhardt GmbH & Co.KG, Schildlehen 31, 8972 Ramsau am Dachstein

www.rittisberg.at



Ramsauer Bioniere

Liebe Leserinnen und Leser,

wir können nur dankbar sein für diesen Sommer in unserer Ramsau! Von den Naturkatastrophen, die uns durch die Medien den ganzen Sommer über begleitet haben, sind wir wieder einmal verschont geblieben.

Die von uns Menschen verursachte Klimaerwärmung und die Folgen daraus sind selbst für „Blinde“ nicht mehr zu übersehen.

Umso erstaunlicher und für mich nicht nachvollziehbar ist die Tatsache, dass rund 30 % der Wahlberechtigten (laut Umfragen) ihre Stimme einer Partei und ihrem Obmann geben würden, die diese Klimaerwärmung und deren Folgen leugnen.

Wenn die Entwicklung in der Politik so weitergeht, habe ich die Befürchtung, dass es uns mit dem Umwelt- und Naturschutz wieder zurückversetzt, wo wir vor 30 Jahren begonnen haben.

Ich ertappe mich immer öfter dabei, dass ich müde werde und mich meine Motivation verlässt. Dann denke ich an meine Kinder und die nächsten Generationen und die Verantwortung, ihnen eine lebenswerte Zukunft zu hinterlassen und bekomme wieder Kraft, um weiterzukämpfen.

Für die Klimaleugner fällt mir ein Gedicht von Berthold Brecht ein:

„Sie sägten die Äste ab, auf denen sie saßen und schrien sich zu ihre Erfahrungen, wie man schneller sägen könnte, und fuhren mit Krachen in die Tiefe. Und die ihnen zusahen, schüttelten die Köpfe beim Sägen und Sägten weiter.“

Ich wünsche euch im Namen der RAMSAUER BIONIERE einen schönen Herbst. Erholt euch gut für die nächste Wintersaison! Georg Berger

PS: Es ist sehr erfreulich, dass in Zukunft in der Gemeinde alle neu gebauten Flach- und Pultdächer begrünt werden müssen!

Hey! Ja, genau DU! DICH SUCHEN WIR



Talent trifft Pflegeverband

DEIN PROFIL

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger:in oder abgeschlossene Ausbildung in der Pflegeassistentenz
- Engagierte Persönlichkeit mit hoher Fach- und Sozialkompetenz
- Kreativität und Wertschätzung im Umgang mit Herausforderungen
- Respektvolle Umgangsformen und ausgeprägte Teamfähigkeit
- Offenheit für innovative Konzepte

WIR BIETEN

- Familienfreundliche und flexible Arbeitszeiten
- Kollegiale Führung und einzigartige Unternehmenskultur
- Vielfältige Perspektiven sowie regelmäßige interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Teamcoaching und Supervision im Haus
- Hoher Qualitätsstandard mit Qualitätsmanagement
- Überaus attraktives Gehalt



Wenn du gerne in einem jungen und motivierten Team arbeiten möchtest, melde dich bitte so rasch wie möglich bei:



EINRICHTUNGSLEITERIN
Nicole Holzer, MSc | 0676 / 846 397 51
nicole.holzer@pflegeverband-liezen.at

BEZIRKSALTENPFLEGEHEIM SCHLADMING
Schiefersteinweg 557, 8970 Schladming

AKTUELL FREIE STELLEN

Vollzeit/Teilzeit

SCHLADMING

- **DIPL. GESUNDHEITS- & KRANKENPFLEGER:INNEN** mit oder ohne S 64 GuKG Weiterbildung, Vorkenntnisse oder Weiterbildung zur Stationsleitung sind wünschenswert, jedoch nicht Voraussetzung
- **PFLEGEASSISTENT:INNEN**
- **HEIMHELFER:INNEN** in Ausbildung zur Pflegeassistentenz oder mit Interesse sich weiterzubilden

Wir freuen uns auf dich!



FACHBETRIEB
FÜR FLIESEN &
NATURSTEIN

Fliesen Trinker GmbH | Obere Klaus 261 | 8970 Schladming
03687-22206 | office@fliesen-trinker.at | www.fliesen-trinker.at

Herzlichen Glückwunsch



Den glücklichen Eltern
gratulieren wir zum freudigen
Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen
wir alles erdenklich Gute!

Buam wurden geboren

Binder Jonas
Weißensteiner Aaron
Weißensteiner Aiden
Mayer Raphael Lennox
Lührmann Artur



Freiwillige Feuerwehr

Jugend

Am 12. August stand endlich wieder der 24 Stunden Tag bei unserer Jung-Mannschaft an.

Nach einigen Einsatzaufgaben am Nachmittag und actionreichem GoCart fahren bei den Tritscher Liften ließen wir den Tag bei einer Grillerei beim Peterbauer ausklingen.

Vielen Dank fürs Go-Cart fahren und die köstliche Verpflegung an die ganze Familie!

Am 22. August wurde ein Ausflug nach Spielberg zum Red Bull Ring und zur Play World in Zeltweg veranstaltet. Ein tolles Erlebnis, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Vielen Dank an alle Betreuer für euren unermüdlichen Einsatz!



Einsätze

Auch diesen Sommer wurden wir von den Unwettern nicht verschont. So wie jedes Jahr kam auch heuer wieder der Kettererbach und trat an einigen Stellen über die Ufer.

Am 18. Juli zog ein brutaler Sturm über die Ramsau hinweg, der vor allem in Rössing und Birnberg zu enormen Schäden führte.

Gemeinsam mit der Feuerwehr Schladming befreiten wir einige eingeschlossene Fahrzeuge und machten die Straßen wieder von umgestürzten Bäumen frei.

Bereits am nächsten Tag um 5.30 Uhr wurden wir zu einem Müllanlagen-Brand nach Schladming gerufen.

Zum Glück verliefen alle Einsätze ohne Personenschaden - was für uns immer das Wichtigste ist.



Kulmfest Ramsau

Am 2. September fand bei strahlendem Wetter unser schon traditionelles Kulmfest statt.

Es war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung mit zahlreichen Besuchern und vielen lustigen gemeinsamen Stunden mit Musik unserer Musikkapelle und köstlichen Schmankerln. Sehr herzlich wollen wir uns auch bei unseren Damen für die köstlichen Kuchen und Torten bedanken.

Wir sind immer wieder begeistert wie reibungslos auch die Organisation, der Auf- und Abbau unseres Festes innerhalb der Mannschaft funktioniert - hier möchte ich die Gelegenheit nützen, ein großes Lob und Danke auszusprechen - die Kameradschaft und der Zusammenhalt der Ramsauer Feuerwehr wird in diesen Tagen wieder besonders sichtbar, worauf ich sehr stolz bin!



Einsatzzentrale Ramsau am Dachstein

Nun dürfen wir mit großer Freude den Bau unserer neuen Einsatzzentrale bekannt geben.

Nach vielen Jahren Planung durften wir am 1. August die Bauverhandlung posi-

tiv abschließen und in die Ausschreibung gehen. Der geplante Baustart liegt im Oktober 2023.

Gemeinsam mit der Bergrettung Ramsau geht nun ein lang ersehnter Wunsch für

eine neue Einsatzzentrale in Erfüllung und wir dürfen uns bei der Gemeinde und dem Gemeinderat für die große Unterstützung herzlich bedanken!





Die Gruber-Bühne

Vom Elend des
Redaktionsschlusses

Das ist jetzt (?) ziemlich blöd. Wenn die geneigte Leserschaft diese Zeilen liest, werde ich schon einiges mehr wissen. Aber jetzt, wo ich mir diese Zeilen aus den Fingern sauge, habe ich leider noch keine Ahnung, wann, wo und wie oft die Aufführungen unserer nächsten Produktion (Arbeitstitel: "Die Zweitwohnsitzshow") stattfinden werden – und kann daher naturgemäß nichts Nützliches dazu berichten.

Es ist leider nur eines klar: Wenn die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung erscheint, wird alles schon längst über die Bühne (welche auch immer) gegangen sein.

Daher kann ich nur versuchen, etwas Neugier für die "Zweitwohnsitzshow" (Arbeitstitel) zu wecken.

Wir haben schon einige ganz tolle Szenen entwickelt und es kommen laufend neue hinzu. Es wird ganz gemütlich, harmlos und kuschelig beginnen – mit Gefühleer, dem Einhorn Wilma, Freunden und jeder Menge Fantasy-Trallala.

Aber auf einmal explodiert die Geschichte, es brechen alle Dämme und es wird laut, wild und unanständig bis zur Erschöpfung von Ensemble und Publikum.

So ist zumindest der Plan. Aber Planen ist bekanntlich das Ersetzen des Zufalls durch den Irrtum.

Außerdem fühlen wir uns dem Grundsatz von Oscar Wilde verpflichtet: "Das Bessere ist der Feind des Guten!" Also: "So richtig fix is nix."

Lasst euch einfach überraschen! Mir bleibt ja auch nix anderes übrig.

**Einen schönen Herbst
wünscht euch
Euer Reinhold Brandstetter**

Weitschützen

Ramsauer „Gold-Stockschütze“ ist vierfacher Europameister

Beim Europacup der Stock-Weitschützen - gleichzeitig als „Sommer-Europameisterschaften“ gewertet - räumten die Sportler des ESV Ramsau groß ab. 4 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze sind der Lohn für harte Trainingsarbeit.

Der Medaillenschrank des mehrfachen österreichischen Meisters und Europameisters Andreas Knaus wird um sechs Trophäen erweitert. Bei den Europameisterschaften der Weitschützen in Wolfau (Burgenland) eroberte er in den einzelnen Disziplinen und Wertungen vier Goldmedaillen, sowie jeweils einmal Silber und einmal Bronze. Am wertvollsten sind für ihn die Einzeltitel in der U19 und im Ländervergleich mit Deutschland mit

der Höchstweite von 125,99 Meter. Dazu kamen zwei Mannschaftstitel in der U19 bzw. im Team Ländervergleich U23. Silber gewann er in der Mannschaftswertung Herren und für Bronze reichte es sogar in der Klasse der Älteren (U23). Sein Mannschaftskollege und U16 Europameister Johannes Berger ergänzte die Medaillensammlung der Ramsauer mit drei Silbermedaillen: Einzel im Ländervergleich Jugend U16 und jeweils in der Mannschaft U16 und U19.

ESV Ramsau-Obmann Albert Perhab zu den Erfolgen seiner Burschen: „Andreas und Johannes wurden für ihre harte Trainingsarbeit unter Martina Berger belohnt. Im entscheidenden Moment bewiesen sie nicht nur Kraft, sondern auch Nervenkraft.“

Einladung Besichtigung Bio-Garten und Vortrag

Liebe Ramsauer Mitbürger*innen !

Gesundheit ist unser allerhöchstes Gut, das wir oft genug als selbstverständlich vorhanden betrachten, was es aber keinesfalls ist.

Die Grundlage jeder Gesundheit ist eine gesunde Ernährung. Die **industriell hergestellten Nahrungsmittel** enthalten allzu oft einerseits **bedenkliche chemische Zusätze** (die einzeln zugelassen sind aber in ihrer Kombinationswirkung nicht geprüft wurden) und lassen andererseits oft genug **wertvolle Nährstoffe für ein gesundes Leben vermissen**.

Wir wollen daher in den nächsten Jahren schrittweise in der Ramsau für die lokale Bevölkerung **hochwertige Bio-Lebensmittel mit geringstmöglichen Umweltbelastungen erzeugen**.

Damit dienen wir nicht nur der **Gesundheit der Bevölkerung**, sondern bauen

allmählich mit Hilfe vieler Regenwürmer einen **hochwertigen Humusboden** auf und leisten einen Beitrag **zur Ernährungssicherheit vor Ort**.

In Ramsau-Rössing wurden in den letzten 5 Monaten 12 Rund-Hochbeete mit



jeweils 1000 Regenwürmern errichtet, die Ergebnisse sind höchst erfreulich.

Es ist mir eine Freude diese neuen, hoch effektiven **Rund-Hochbeete vorstellen zu dürfen** und danach einen **kurzen Vortrag über das Gesamtkonzept der EVAL-Bio-Gärten zu halten**, dann folgt die Diskussion über den **Weg der konkreten Realisierung in Ramsau a.D.**

Wer mehr Details und gesellschaftspolitische Hintergründe wissen möchte [klicke bitte hier](#)

**Termin 1: Do.,
5.10.2023 - 15 Uhr**
Termin 2:

(Wiederholung)

Fr., 6.10.2023 - 17:30 Uhr



Ort: Ramsau - Rössing 311
(Burgstaller-Ferriensiedlung ganz oben links)
**Da begrenzter Platz, bitten wir um
Anmeldung unter: khh@evalww.com**



Kameradschaftsbund

Ausrückung einer Delegation mit Fahne am 13.08.23 zum 100-jährigen Jubiläum des Kameradschaftsbundes Sölktales

Bei herrlichem, aber doch sehr warmen Sommerwetter, haben sich 30 Delegationen der verschiedenen Ortsverbände des Bezirkes Liezen, ja auch aus dem Murtales, mit Fahnen, plus 3 Musikkapellen, am Sportplatz in Fleiß zu den Feierlichkeiten eingefunden. Der Aufmarsch der Delegationen und die Masse von Fahnen war ein sehr beeindruckendes Erlebnis und ein schönes Zeugnis von Brauchtum und Tradition, geprägt von geliebter Kameradschaft. Gefeierte wurde anschließend im Festzelt.

Die 8-köpfige Delegation aus Ramsau bestand aus folgenden Personen: Bezirksehrenobmann und Ehrenobmann (OV Ramsau) Hermann Simonlehner, Obm. Heinz Pitzer, Fähnrich Johann Schrempf, Fahnenbegleiter Johann Engelhart und Manfred Tritscher. Weiters Hans Tritscher und Franz Steiner, Martin Erlbacher. Taxi Erlbacher hat uns sicher Hin – und Zurück gebracht.



Ausrückung einer Delegation mit Fahne am 20.08.23 zum 111. Jahres Jubiläum des Kameradschaftsbundes Stainach mit Weihe der neuen Verbands - Fahne im Zuge einer Feldmesse.

Im Vergleich zum Sölktales wurde diese Veranstaltung nicht als Bezirkstreffen ausgeschrieben. Trotzdem sind der Einladung des ÖKB Stainach 16 Delegationen, mit Fahnen, gefolgt.

Besonders erfreulich für die Ramsauer Delegation war die überraschende Teilnahme unseres Jung-Kameraden, Bgm. Ernst Fischbacher. Herr Bürgermeister kam dann auch gleich zu höheren Ehren. Er wurde zum offiziellen Fahnen Begleiter der Bezirksfahne auserkoren.

Zum Abschluss der Feierlichkeiten wurden verdiente Kameradinnen und Kameraden geehrt. Zur Freude der Ramsauer Dele-

gation wurde Ehrenbezirksobmann und Ehrenobmann Hermann Simonlehner für seine besonderen Verdienste für den Österr. Kameradschaftsbund die Bundesverdienstmedaille in Gold verliehen. Bgm. Fischbacher gratulierte Simonlehner und sprach Dank und Anerkennung, im Namen der Gemeinde Ramsau, aus. Mit Stolz gratuliert auch der Ortsverband Ramsau unserem Ehrenobmann sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.

Wiederum durften wir bei dieser beeindruckenden Jubiläumsfeier, eine schöne Kameradschaft erleben.



Die Heimkehr dauerte dann etwas länger. Für die Geduld darf ich mich bei Martin Erlbacher (Taxi Erlbacher) bedanken.

Delegationsteilnehmer: Hermann Simonlehner, Bgm. Ernst Fischbacher, Peter Perner, Fähnrich Albert Perhab, Manfred Tritscher, Martin Erlbacher, Heinz Pitzer, Als Obmann bedanke ich mich ganz herzlich bei meinen Kameraden fürs Dabeisein bei den 2 Ausrückungen. Dies ist



ein starkes Zeichen von Solidarität und Kameradschaft zu unseren Nachbarnverbänden. Übrigens, in 2 Jahren (2025) feiert unser Ortsverband das 100-jährige Bestandsjubiläum.

ÖKB Ramsau verleiht Ehrennadeln in Gold

Die Ehrennadel in Gold ist eine Dankesgeste des Österr. Kameradschaftsbundes für jene Kameraden, welche schon lange Mitglied sind, bei den Ausrückungen regelmäßig teilnehmen oder sich als Funktionäre in vielerlei Hinsicht einbringen.

Der ÖKB Ramsau lud zwölf Kameraden zu dieser besonderen Verleihung ein. Im Vereinslokal „Almstube Schlattinger“ konnten Obmann Heinz Pitzer und Ehrenobmann Hermann Simonlehner den Großteil der Geehrten begrüßen. Bei fröhlicher Stimmung und angeregter Unterhaltung wurden nicht nur Erinnerungen ausgetauscht, sondern auch Projekte für die Zukunft besprochen.

Der ÖKB Ramsau ist bekannt dafür, nicht nur die Kameradschaft hochzuhalten, sondern sich in besonderer Weise auch in sozialen Angelegenheiten für die Bevölkerung zu engagieren.

Vorankündigung ÖKB Ramsau - Jahresfest mit Totengedenksonntag 2023

Der Kameradschaftsbund Ramsau am Dachstein begeht am **Sonntag, 01. Oktober 2023 um 9:00 Uhr** in der evang. Kirche den **Gedenkgottesdienst** für die gefallenen und vermissten Kameraden beider Weltkriege mit Kranzniederlegungen.

Abmarsch des Festzuges um 8:30 Uhr vom Veranstaltungszentrum

zum Gottesdienst in der evang. Kirche (9 Uhr). Der Festzug wird angeführt von der Trachtenmusikkapelle Ramsau. Mit dabei natürlich die Kameradschaft Ramsau, Abordnungen aus den

Nachbarschaftsorten, Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr Ramsau und der Jägerschaft Ramsau. Feierliche Kranzniederlegung beim Friedhof sowie nach dem Gottesdienst am Kriegerdenkmal.

Alle Ramsauer, aber auch Gäste, sind dazu herzlich eingeladen. Für alle Kameraden sollte die Teilnahme Ehrensache und Verpflichtung sein. Hier dürfen wir auch besonders die jüngeren Kameraden ansprechen!

Im Anschluss findet im Veranstaltungszentrum die Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes statt. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten!

**Für den Vorstand des ÖKB Ramsau
Heinz Pitzer, Obmann**

Unser Tourismusverband Schladming-Dachstein

Touch me!“ - Schladming-Dachstein baut digitale Gästeinformation mit Infoscreens aus

Neben umfassenden und täglich aktualisierten Infos auf der Website, in Social-Media-Kanälen und über eine eigene App sind nun auch an mehreren Orten in der Region Schladming-Dachstein sogenannte “Digital Signage“-Stelen in Betrieb.

Die mit touchfähigen Displays ausgestatteten Säulen können als interaktive, benutzerorientierte Informations- und Werbequelle genutzt werden.

Ein berührungsempfindlicher Bildschirm führt Gäste durch eine komprimierte Version der Website des Tourismusverbandes und zielgenau zu den gewünschten Inhalten.

Auch in inaktiven Zeiten werden über den Screen allgemeine Informationen und Werbung, wie beispielsweise

Ankündigungen von regionalen Veranstaltungen, ausgespielt.

Die Stelen bieten eine Vielzahl von Vorteilen: Sie sind öffentlich zugänglich und fördern die digitale Interaktion mit den Gästen. Sie dienen weiters als Informationsquelle und Orientierungshilfe, als Werbefläche und sind in der Lage, wichtige Informationen wie Straßensperren oder Wetterwechsel in kürzester Zeit bereitzustellen. Sie bieten auch detaillierte Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Gastronomiebetrieben und Wanderungen in der Umgebung.

Einige Outdoor-Stelen wurden bereits in Gröbming, Öblarn, Irdning, auf der Riesneralm und Planneralm installiert und weitere folgen in Pürgg, Haus im Ennstal, Aich, Pruggern, Schladming und ebenfalls in der Ramsau.

Touchfähige Infoscreens sind zudem im Infobüro Schladming, am Infopoint



TVB Schladming-Dachstein

Rohrmoos und im Infobüro Ramsau am Dachstein bereits in Betrieb.

Jan Fitschen zu Gast in der Ramsau

Der ehemalige deutsche Profisportler und Europameister im Langstreckenlauf Jan Fitschen besuchte in diesem Sommer im Rahmen einer Bloggerreise die Region Schladming-Dachstein.

Gemeinsam mit der Biathletin Tamara Steiner nahm er für seinen Podcast „Laufen ist einfach“ auf Spotify eine Folge in der Ramsau auf. Zudem bestritt er die Königsetappe-Wanderung und nahm seine Anhänger auf Instagram (über 22.800 Kontakte) dabei virtuell mit.



Gästeehrungen

Frau Hiltraud Pfeifer wurde für ihre langjährige Urlaubstreue geehrt. Ihren Urlaub verbringt sie bereits seit 50 Jahren im Landhaus Kirchgasser (Vorberg). Wir freuen uns sehr, zahlreiche Stammgäste wie Frau Pfeifer immer wieder in unserer Region und in der Ramsau begrüßen zu dürfen.

Insgesamt wurden allein in den Monaten Juni und Juli 51 Gästeehrungen in Ramsauer Vermietungsbetrieben durchgeführt.



Hans-Peter Steiner

Internationale Landart-Künstler gestalten Gipfelweg am Rittisberg

Der Rundweg auf dem Gipfel des Rittisbergs wird durch die bekannten Landart-Künstler Frank Nordiek und Cornelia Konrads (beide aus Deutschland) sowie Karin van der Molen (Niederlande) und

Jette Mellgren (Dänemark) zu einem internationalen Kunstprojekt.

Auf Initiative des Vereins Ursprung wurden die vier Künstlerinnen und Künstler mit der Neugestaltung beauftragt.

Ende Juli wurde das Projekt dann bereits eröffnet.

Im Mittelpunkt des neuen Landart-Projektes steht die Nachhaltigkeit: Für die Kunstinstallationen werden ausschließlich Naturmaterialien verwendet, die nach einigen Jahren wieder in die Natur zurückgeführt werden und aus der unmittelbaren Umgebung der Region Schladming-Dachstein stammen.

Veranstaltungsvorschau September – Dezember 2023:

Sa., 23.09.2023

Dachstein Almbetrieb

Di., 05.12, 12.12. und 19.12.2023

Mühlen Advent in der Ramsau

Do., 07.12.2023 bis

So., 10.12.2023

Nordic Winter Opening

Do., 14.12. bis

So., 17.12.2023

FIS Weltcup Ramsau

Martin Huber



TV-Serie "Die Bergretter": 400 Fans trafen ihre Stars und wanderten zu Originalschauplätzen

Was für ein Wochenende für rund 400 Fans der TV-Serie "Die Bergretter",

die schon seit 14 Jahren vor einem Millionenpublikum im ZDF ausgestrahlt wird: Sie trafen sich zur elften Ausgabe der großen "Fanwanderung" in der Ramsau, wo der Großteil der erfolgreichen Serie gedreht wird.

Neben dem Besuch zahlreicher Originalschauplätze in der spektakulären Bergwelt der Region Schladming-Dachstein wurde den Teilnehmern ein abwechslungsreiches Pro-

gramm mit vielen Highlights geboten. Glückliche Rettungen und romantische Begegnungen, wunderschöne Landschaftsaufnahmen und eine traumhafte Bergkulisse, dazu viele Gefühle und Emotionen in den Bergen - all das steht im Mittelpunkt der Serie "Die Bergretter".

Mehr als 80 Folgen wurden bereits gesendet, schon bald steht die 15. Staffel am TV-Programm.

Schon zur Tradition geworden ist auch die herbstliche Fanwanderung zu bekannten Drehorten, angereichert mit viel Action und vor allem einem sehr persönlichen Kontakt zu den Hauptdarstellern der Serie rund um Sebastian Ströbel, Luise Bähr und Robert Lohr.



Torlauf Dachstein

„Wenn man schneller läuft, ist man schneller fertig“

Teilnehmerrekord beim Torlauf-Dachstein 2023!

Am 04.09.2023 ging der TORLAUF-DACHSTEIN wieder mit einer Rekordteilnehmerzahl zu Ende.

Mit vollen 16 Minuten Vorsprung gegenüber dem Vorjahressieger Miks ging Julius Ott (A) mit einer Zeit von 4:20:38 als Sieger des 42 km langen Trails über 2.500 Höhenmetern über die Ziellinie. Starke Leistung auch bei den Damen. Hier holte die Österreicherin Michaela Mandlbauer den Sieg nachhause.

Die Mutter zweier Kinder war heuer auch zum ersten Mal dabei war: „Es ist eine unglaublich schöne Strecke, die ich vorher noch nicht kannte. Ich freu mich über den Sieg und werde nächstes Jahr bestimmt wieder kommen.“

Den Halbmarathonsieg (Damen) holte Havlinova Nora vom On-Running-Team sowie unter den Herren der Kenianer Kemoi Gilbert Kiprotich vom Verein run2gether nach Hause.

Das Ski-Willy Marathon Team Austria glänzte sowohl beim Teamlauf als auch beim 10km-Lauf, bei dem Hannes Seebacher als Sieger unter den Herren hervorging. Falkner Helena vom Ltrc Fraham erreichte bei der 10-Kilometer-Distanz als schnellste Dame das Ziel.

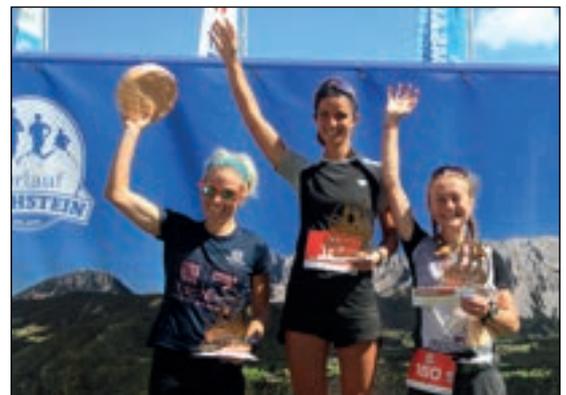
TORLAUF-DACHSTEIN – ein Erfolgskonzept

Der Zeiger der Zuwachs- und Erfolgsrate dieses Eventkonzepts zeigt seit 2 Jahren steil nach oben. Waren es letztes Jahr knapp 300 Läufer:innen, hätte heuer nicht mehr viel gefehlt und die 500er-Marke wäre geschafft worden. So traten heuer 469 motivierte Läufer:innen zum TORLAUF-DACHSTEIN an, davon 193 Personen, die die Herausforderung des Marathons über 2.500 Höhenmeter wagten.

Altersmäßig war der größte Anteil der Läufer zwischen 30 und 49 Jahren. Der jüngste Teilnehmer des Events Oliver Pearson war heuer erst 14 Jahre (10 km -Lauf). Dieter Probst (71) lief als ältester Teilnehmer die volle Marathon-distanz mit.

Wieder mal eine unglaublich schöne Veranstaltung

Walter Wieser, Hauptorganisator und Obmann des Vereins Torlauf-Dachstein zeigt sich wieder einmal begeistert vom Zuspruch des Events und möchte sich bei allen Athlet:innen und Helfer:innen bedanken: „Wir haben heuer das Gefühl, den Durchbruch geschafft zu haben. Wir hatten eine gewaltige Stimmung, sowohl



Sieger Damen & Herren Marathon



Hans Simonlechner

unter den Läufern als auch bei den Zusehern. Wir können nur unseren Respekt vor der Leistung aller Teilnehmer ausdrücken, denn wir wissen, welche intensive Vorbereitung und Herausforderung jeder auf sich nimmt.

Danke an alle freiwilligen Helfer, die uns heuer wieder unterstützt und das Event in dieser Form möglich gemacht haben.“

Die genaue Ergebnisliste inkl. Zeiten:
www.torlauf-dachstein.info

SAVE-THE-DATE für 2024: 7.9.2024

Vorhänge

WOHLFÜHLEN & ENERGIESPAREN.

ENERGIESPAREN & WOHLFÜHLEN MIT VORHÄNGEN? DAS GEHT! WIR WUSSTEN ES SCHON IMMER: FENSTER OHNE VORHÄNGE SIND MÖGLICH ABER SINNLOS. SPEZIALISTEN RATEN ZUM ENERGIESPAREN MIT VORHÄNGEN. WIE DAS GEHT? WIR VERRATEN ES EUCH: WO UND WIE LÄSST SICH HEIZENERGIE EINSPAREN? IMMER AN DEN STELLEN, WO ES DIE GRÖSSTEN

WÄRMEVERLUSTE GIBT UND HIER LANDEN WIR BEIM FENSTER. ÜBER DIE SCHEIBEN DRINGT IM WINTER KÄLTE UND IM SOMMER HITZE IN DEN RAUM. ALSO HER MIT DEN VORHÄNGEN! UND DAS BESTE IST: WIR VERARBEITEN ALLE STOFFE IN UNSERER HAUSEIGENEN NÄHEREI. SO SIND WIR UNABHÄNGIG UND WENN ES MAL GANZ SCHNELL GEHEN MUSS, AUCH SEHR FLEXIBEL.

*FOTO: SONNHAUS WELS, ÖSTERREICH - SERIE: SONNHAUS_SET 7_04

Da steh'n wir drauf.

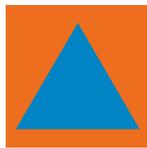
Egger Raumdesign GesmbH • Berggasse 483 • A-8970 Schladming • Tel: 03687/22905 • egger@egger-raumdesign.at • egger-raumdesign.at • [f/EggerRaumdesign](https://www.facebook.com/EggerRaumdesign)

Am Samstag, den 7. Oktober 2023,

wird wieder ein bundesweiter **Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Zwischen **12:00 und 12:45 Uhr** werden nach dem Signal „Sirenen-probe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.



Zivilschutz
Steiermark

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

Große Sirenenprobe in ganz Österreich

Zivilschutz-Probealarm 7. Oktober 2023

zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.200 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird am Samstag, 7. Oktober 2023, ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Weitere Informationen am Servicetelefon
0316 / 877 4444



Bedeutung der Signale

Sirenenprobe 15 Sekunden

Warnung



3 Minuten
gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten!

Alarm



1 Minute
auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen!

Entwarnung



1 Minute
gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!

 **Bundesministerium**
Inneres

Der Zivilschutzverband informiert
www.zivilschutz.steiermark.at